



Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



18. Jahrgang • 32. Woche • 9. August 2024 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Rentner sollen keine Inflationsprämie erhalten Wie Bundeskanzler Olaf Scholz diese Entscheidung begründet

Im Unterschied zu vielen Menschen im Berufsleben, erhalten Rentnerinnen und Rentner normalerweise keine zusätzlichen Zahlungen, um mit den steigenden Kosten zurechtzukommen. Personen, die eine Pension erhalten, bekommen hingegen eine solche Prämie. Dies führt zu Verwirrung und Ungerechtigkeit.

Um die durch die Inflation gestiegenen Preise für die Lebenshaltungskosten auszugleichen, erhalten viele Arbeitnehmer:innen von ihren Arbeitgeber:innen eine Inflationsprämie. Diese beträgt meistens mehrere Hundert Euro. Doch nicht nur Arbeitnehmer:innen steht dieser Ausgleich zu, denn auch Pensionäre und Pensionärinnen haben ein Anrecht auf diesen Inflationsausgleich.

Im Gegensatz zu den Arbeitnehmer*innen und den Pensionären und Pensionärinnen erhalten Rentner:innen derzeit keine Inflationsprämie. Doch warum ist das so? Schließlich trifft die

Inflation insbesondere Menschen mit einer eher geringen Rente besonders hart. Denn bei ihnen reicht das bestehende Geld oft nicht aus, um sich Lebensmittel zu kaufen, die Energiekosten zu tragen und eventuell noch Medikamente zu kaufen oder Rechnungen zu begleichen.

Immer mehr Menschen fordern deshalb auch eine Inflationsprämie für Rentner:innen. Bundeskanzler Olaf Scholz hatte sich bislang noch nicht zu diesen Forderungen geäußert. Bei einem Bürgerdialog in Bendorf in Rheinland-Pfalz sprach er jedoch erstmals über die Thematik. Als man ihm die Frage stellte, musste der Kanzler jedoch lachen und antwortete: „Na ja, rechnen Sie mal die Zahl der Millionen Rentner mal 3.000 – und dann setzen Sie sich ganz langsam hin.“ Das kann sich der Staat nicht leisten! Willkommen in der Zweiklassengesellschaft!

Gönn Dir Tübingen: Kreatives Papierrecycling mit der Stadtbücherei

Einseitig bedrucktes Papier ist zu schade für die Tonne, denn es eignet sich hervorragend zum kreativen Papierrecycling.

Deshalb lädt die Stadtbücherei in der Nonnengasse 19 im Rahmen der „Gönn Dir Tübingen“-Sommeraktion dazu ein, aus einseitig bedrucktem Altpapier und gebrauchten Kartonagen eigene Spiralblöcke herzustellen: am Donnerstag, 15. August, und Freitag, 6. August, jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie am Samstag, 17. August, von 10.30 bis 14.00 Uhr.

Papier, Kartonagen und eine Papier-Bindestation stehen zur Verfügung. Letztere hat die Initiative PapierPilz zur Verfügung gestellt, ein Verein, der ursprünglich von Studierenden der Universität Tübingen ins Leben gerufen wurde.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei

interstuhl

OUTLET

MARKEN-SITZMÖBEL AUS DER REGION FÜR DIE REGION

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr

Sa: 9:00 – 14:00 Uhr

Ulrichstraße 7, 72116 Mössingen

Telefon: 07473 9240710

Mail: info@interstuhl-outlet.de

interstuhl-outlet.de



Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Oikocredit Regionalgruppe Tübingen

Wir sind

eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die sich für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzt. Unter dem Slogan GUTES GELD werden über die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit benachteiligte Menschen im Globalen Süden unterstützt, damit diese sich eine Existenz aufbauen können.

Wir suchen

WeltFAIRbesserer jeden Alters mit offenem Geist und Lust, über Aktionen nachzudenken, die Oikocredit und entwicklungspolitische Hintergründe in Tübingen bekannter machen.

Wir bieten

die Mitarbeit in einer engagierten Gruppe, die sich einige Male im Jahr zum Austausch und zur Planung von Angeboten trifft. Einsatzmöglichkeiten reichen von persönlicher Werbung über Standdienste bei der Nacht der Nachhaltigkeit oder beim Fairen Markt bis zur Vortragsarbeit. Die Stuttgarter Geschäftsstelle des Oikocredit Förderkreises Baden-Württemberg e.V. bietet kostenlose Fortbildungen zu entwicklungspolitischen Themen oder Einsätzen bei Messen an. Die Dauer des Engagements ist frei wählbar.

Unsere Kontaktdaten

Oikocredit Regionalgruppe Tübingen
Anspruchsperson: Annette Herrgott
Telefon: 07071 367853
E-Mail: aherrgot@supra-net.net
www.baden-wuerttemberg.oikocredit.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:

BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*



Nähkurs für Jugendliche in der Stadtbücherei

Unter dem Titel „Stoffkreationen mit Sofia“ startet die Stadtbücherei eine monatliche Veranstaltungsreihe, in der Jugendliche sich im Umgang mit Stoff und Nähmaschine ausprobieren können. Neben interessanten Infos zur Textil- und Kunststoffindustrie können viele kreative Ideen umgesetzt und aus Stoffresten praktische Alltagsgegenstände gestaltet werden. Dabei erlernen die Teilnehmenden ganz nebenbei Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine.

Der erste Termin findet statt am Samstag, 17. August, von 11.00 bis 13.00 Uhr, in der Jugendbibliothek der Stadtbücherei, Nonnengasse 19, 1. Obergeschoss.

Weitere Termine sind am 21. September, 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember.

Unter der Mailadresse stadtbuecherei@tuebingen.de können Jugendliche ab 13 Jahren sich ab sofort anmelden. Der Eintritt ist frei und Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Führung zur Geschichte des Wochenmarkts am 15. August

Frisches Obst und Gemüse aus der Region und ein nettes Gespräch – das ist der Tübinger Wochenmarkt. Das bunte Herz der Stadt hat eine mehr als 800 Jahre alte Geschichte voller Handel und Wandel mitten in Tübingen.

Zu einer einstündigen Führung zur Geschichte des Wochenmarktes in der Altstadt sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Donnerstag, 15. August, 17.00

bis 18.00 Uhr, Treffpunkt Stadtmuseum, Kornhausstraße 10.

Die Teilnahme kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gehört zum Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Schon immer fresh – der Tübinger Wochenmarkt“, die noch bis zum 22. September 2024 im Stadtmuseum zu sehen ist.

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Mühlbach wird entschlammt

Ein Bestandteil der Umgestaltung des Anlagenparks ist die ökologische Verbesserung der vorhandenen Gewässerstrukturen. Vor drei Jahren wurde der Anlagensee entschlammt, jetzt ist im Rahmen der Gewässerunterhaltung der Mühlbach an der Reihe. Die Arbeiten begannen am Samstag, 3. August 2024, und dauern voraussichtlich zwei Wochen.

Zuerst fischt der Kreisfischereiverein die Fische ab und setzt sie an einer anderen Stelle im Mühlbach wieder ein. Anschließend wird der Schlamm, der sich über

viele Jahre im Mühlbach abgelagert hat, abgebaggert. Damit das Gehölz am Ufer nicht beschädigt wird, finden die Arbeiten im Bachbett statt. Eine ökologische Baubegleitung und Gehölzsachverständige begleiten die Maßnahmen.

Die Nympe des Künstlers Karl Metz, die heute versteckt am Mühlbach steht, wird durch einen Steinmetz ausgebaut und in den nächsten Wochen in der Steinmetzwerkstatt gereinigt. Sie erhält einen neuen Platz an der Südseite des Anlagensees.

Wieder lange Freibadsaison in Sicht: Stadtwerke Tübingen lassen Freibad bis Ende September geöffnet

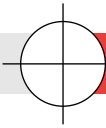
Verlängerte Schwimmooptionen wegen Arbeiten im Uhlandbad

Glaubt man aktuellen Prognosen, soll der Sommer 2024 im August so richtig ins Rollen kommen – und bis weit in den September hineinreichen. Mit einem warmen Spätsommer in Aussicht und den laufenden Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im Uhlandbad im Hinterkopf, haben die Stadtwerke Tübingen (swt) sich bereits jetzt festgelegt: Das Freibad bleibt bis Ende September geöffnet. Gute Nachrichten für alle Schwimm- und Freibadfans zum Sommerferienbeginn.

Normalerweise schließt das Freibad Mitte September zum Schulanfang, wenn gleichzeitig die beiden Tü-

binger Hallenbäder wieder öffnen. So war es auch für dieses Jahr vorgesehen. Weil aber die aufwändigen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im Uhlandbad noch andauern und das Innenstadt-Hallenbad erst wieder im Oktober öffnen kann, geht das Freibad in die Verlängerung bis zum 29. September 2024. Das sind gleich zu Ferienbeginn gute Nachrichten für die vielen Schwimmbegeisterten in der Universitätsstadt, für Schulen, Vereine und Schwimmschulen, die auch nach den Sommerferien das Freibad noch etwas länger nutzen können.

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf
www.tif-tuebingen.de
TiF online lesen macht Spaß



Abschlussjahrgang der pädagogischen Ausbildung. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Pädagogische Ausbildung absolviert

Insgesamt 21 Auszubildende haben ihre dreijährige pädagogische Ausbildung in den Kinderhäusern der Universitätsstadt Tübingen erfolgreich abgeschlossen. „Besonders freut es mich, dass sich von 21 Absolvent_innen bereits 17 dafür entschieden haben, weiterhin in Tübinger Kinderhäusern als pädagogische Fachkraft tätig zu sein“, betonte Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel bei der Abschlussfeier.

Aktionsplan in Leichter Sprache

Kurze und einfache Sätze, farbenfrohe Illustrationen von Sepp Buchegger und viele anschauliche Beispiele – das alles bietet die Broschüre „Das macht Tübingen: Pläne für eine Stadt ohne Hinder-

Auf knapp 80 übersichtlich gestalteten Seiten fasst die Broschüre den Aktionsplan „Tübingen inklusiv und barrierefrei“ in Leichter Sprache zusammen, damit die Informationen für alle Menschen verständlich sind. Ebenfalls enthalten sind Wissenswertes zur Vorgeschichte des Aktionsplans und ein Wörterbuch, das schwierige Wörter erklärt.

Die Übersetzung in Leichte Sprache richtet sich vor allem an Personen, die nicht gut lesen können. Darunter fallen nicht nur Menschen mit geistigen Einschränkungen, sondern auch Nicht-Muttersprachler und funktionale Analphabeten. Rund zwölf Prozent der Erwerbsfähigen in Deutschland können höchstens einfache Sätze lesen oder schreiben – sie alle profitieren von der Verwendung Leichter Sprache.

Den Aktionsplan für Inklusion und Barrierefreiheit in Leichter Sprache gibt es als gedruckte Broschüre. Sie ist kostenlos erhältlich und liegt zum Mitnehmen im Rathaus-Foyer aus. Die Broschüre kann auch beim städtischen Inklusionsbeauftragten Uwe Seid angefordert werden (Telefon 07071 204-1444, E-Mail uwe.seid@tuebingen.de). Online ist die Broschüre in Leichter Sprache und Standardsprache als barrierefreie PDF-Datei verfügbar.

Den Aktionsplan „Tübingen inklusiv und barrierefrei“ hat der Tübinger Gemeinderat im Mai 2022 einstimmig verabschiedet. Er enthält insgesamt 80 Ziele, die innerhalb von fünf Jahren erreicht werden sollen. Viele Maßnahmen werden aktuell umgesetzt.

www.tuebingen.de/aktionsplan-barrierefrei

Sommerspaß

Gemeinsam frühstücken, meditieren oder singen – das alles und noch mehr bietet die Veranstaltungsreihe „Sommer an der Ammer“ auch in diesem Jahr.

Zwischen dem 18. August und 7. September finden auf dem Schulhof der Grundschule im Aischbach und im neuen Stadtteiltreff „Blaues Haus“ verschiedene Veranstaltungen statt, die zur Begegnung mit Menschen aus der Nachbarschaft einladen. Interessierte können sich unter anderem auf einen Literaturspaziergang, eine Einführung in Qigong und eine inklusive Schreibwerkstatt freuen. Auch Vorträge und Gesprächsrunden stehen auf dem Programm. Der erste „Sommer an der Ammer“ fand 2021 statt, als Menschen sich nicht in engen Räumen, sondern mit Abstand im Freien begegnen wollten. Darauf muss in diesem Jahr zum Glück nicht geachtet werden und so können Veranstaltungen sowohl draußen an der Ammer als auch drinnen im „Blauen Haus“ abgehalten werden. Der Flyer mit der Programmübersicht liegt in der Weststadt zum Mitnehmen aus. Eine PDF-Datei gibt es auf der städtischen Internetseite.

www.tuebingen.de/stadtteilbuero-west

Straßensperrung

Die Bauarbeiten für die Radbrücke West gehen in die letzte Phase.

Für den Rückbau von Hilfs- und Arbeitsgerüsten muss die Europastraße nochmals für eine Woche voll gesperrt werden: von Donnerstag, 15. August, bis Donnerstag, 22. August. In dieser Zeit ist keine Zu- und Abfahrt zum ZOB über die Europastraße möglich. Auch die Tiefgarage Hauptbahnhof bleibt in dieser Zeit geschlossen. Der Hol- und Bringverkehr zum Bahnhof ist nur auf der südlichen Seite möglich (Zufahrt über die Hegelstraße). Große Hinweistafeln informieren die Autofahrer_innen. Beim TüBus gibt es Fahrplanänderungen und Einschränkungen, insbesondere auf den Linien 18 und 19.

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
 Stabsstelle Kommunikation und Medien
 E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/medien

Ausbildungsbeginn – Auszubildende sollten ihre Rechte und Pflichten kennen

Für viele Auszubildende hat am 1. August die Lehre begonnen. Der neue Lebensabschnitt bringt oft viele Fragen und Unsicherheiten mit sich. Welche Rechte und Pflichten haben Auszubildende? Nicht selten kommt es zu Konflikten mit dem Arbeitgeber. Um die wichtigsten Fettnäpfchen im neuen Berufsleben zu vermeiden, hält die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI) kostenlose Ratgeber bereit.

„Damit Auszubildende möglichen Konflikten mit dem Arbeitgeber aus dem Weg gehen können, ist es gerade zu Beginn der Ausbildung sehr wichtig, seine Rechte und Pflichten zu kennen“, betont Siegfried Karle, Vorsitzender der GVI, ausdrücklich. Was ist während der Arbeitszeit erlaubt, was nicht? Das Handy privat nutzen, im Internet surfen oder Musik hören? Wie müssen sich Auszubildende im Krankheitsfall verhalten?

Diese Fragen zu Rechten und Pflichten von Auszubildenden zum Ausbildungsbeginn beantworten informative und kostenlose Ratgeber, die unter www.geldundverbraucher.de, Rubrik „Gratis“, abrufbar sind.

*

IMMER IN BESTFORM: SERVICE & INSTALLATION VOM MEISTERBETRIEB

Moderne Gebäudeinstallation
Kommunikations- & Sicherheitstechnik
Fachberatung für Elektrogeräte, TV und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T.07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Die Tübinger Tafel macht von Samstag, 10. August, bis einschließlich Montag, 9. September, Sommerpause

Zur Erholung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für den jährlichen Großputz schließt die Tübinger Tafel für vier Wochen ihre Pforten. Mit den Supermärkten und Bäckereien wurde vereinbart, dass die Foodsharer Tübingen in dieser Zeit

die überschüssigen Lebensmittel erhalten, die sonst von der Tafel abgeholt worden wären. So können die Kundinnen und Kunden der Tafel sich auch bei den 10 „Fairteilern“ von foodsharing Tübingen Lebensmittel holen.

Spielplatz Bangertweg in Hagelloch wird im August umgestaltet

Seit Montag, 5. August, wird der Spielplatz Bangertweg in Hagelloch umgestaltet und für die Bauzeit von circa vier Wochen komplett gesperrt.

Die Vorarbeiten haben bereits begonnen. Neben einem Sandbuddelbereich mit einem kleinen Kletterhäuschen für kleinere Kinder entsteht auch eine sechseckige Balancieranlage für ältere Kinder sowie eine Doppelschaukel und ein Karussell.

Damit der Platz die ganze Familie zum Verweilen einlädt, wird es künftig außerdem eine befestigte Fläche mit einem Tisch, Bänken und Fahrradständern geben. Der Böschungsbereich wird mit Wildsträuchern begrünt.

Der Wunsch einer Wiederbelebung des Spielplatzes kam aus der Ortschaft, nachdem in den vergangenen Jahren die bestehenden Spielgeräte nach und nach abgebaut worden waren.

IHK: Firmen suchen weiter – fast 300 offene Lehrstellen

297 freie Ausbildungsplätze für diesen Sommer verzeichnet die IHK Reutlingen derzeit noch in ihrer Lehrstellenbörse.

Endspurt auf dem regionalen Ausbildungsmarkt: Vor dem Start ins neue Lehrjahr am 1. September gibt es für junge Leute noch zahlreiche Chancen, um mit einer Ausbildung in den Beruf zu starten. „Viele Betriebe sind auch für kurzfristige Bewerbungen offen“, sagt Thorsten Leupold, Bereichsleiter Ausbildung bei der IHK Reutlingen. Die Stellen in der Lehrstellenbörse reichen von den Kaufleuten für Büromanagement und im Einzelhandel über Elektroniker Geräte und Systeme und die Fachkraft für Lagerlogistik bis hin zur Fachkraft Veranstaltungstechnik und zu den Textil- und Modenäherinnen. „Natürlich ist knapp drei Wochen vor dem Ausbildungsstart nicht mehr jeder Beruf verfügbar, aber über alle Landkreise in der Region sind viele spannende und zukunftssträchtige Lehrstellen zu haben“, so Leupold.

Zum 31. Juli verzeichnet die IHK Reutlingen 1.790 neu eingetragene Ausbildungsverträge in Berufen aus

Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe. Das entspricht einem Plus von 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Gleichwohl konnten erneut viele Firmen nicht alle Lehrstellen besetzen. So zeigt eine landesweite Umfrage der IHKs, dass 48 Prozent der Betriebe nicht alle Ausbildungsstellen besetzen konnten.

Besonders angespannt ist die Lage in Verkehr, Transport und Logistik sowie im Gastgewerbe. Hier konnten fast 57 bzw. 55 Prozent der Betriebe nicht alle Ausbildungsplätze besetzen. „Wer jetzt noch eine Stelle sucht, muss nicht zwingend am 1. September starten. In Absprache mit Betrieb und Berufsschule ist auch ein späterer Einstieg möglich.“

IHK-Service

Fragen zum Thema beantwortet Thorsten Leupold, Bereichsleiter Ausbildung, Telefon: 07121/201-136, E-Mail: leupold@reutlingen.ihk.de.

Freie Ausbildungsstellen gibt es in der IHK-Lehrstellenbörse: www.ihk-lehrstellenboerse.de

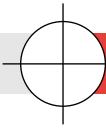
Aktuelles nach Redaktionsschluss auf

www.tif-tuebingen.de

Tübinger **T**afel e.V.

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94



Universitätsklinikum
Tübingen

Tübingen wird zur Region der Lebensretter

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute. Das Projekt „Region der Lebensretter“ soll die Zeit, in der durch das Warten auf den Rettungswagen keine Reanimation erfolgt, deutlich reduzieren. Menschen mit Reanimations-Ausbildung werden hierbei zu Ersthelferinnen und Ersthelfern.

Etwa acht bis 15 Minuten vergehen in Deutschland, bis ein Rettungswagen am Unfallort eintrifft. Besonders im Falle eines Herz-Kreislaufstillstandes ist das zu lang. Bereits nach drei bis fünf Minuten können irreversible Schäden im Gehirn entstehen. Um die Zeit ohne Ersthilfe und Reanimation auf ein Minimum zu reduzieren, wird Tübingen unter Leitung des Uniklinikums, des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Tübingen und der Integrierten Leitstelle Tübingen ab September 2024 zu einer „Region der Lebensretter“. Der gleichnamige Verein ist im Jahr 2017 als spendenfinanziertes Pilotprojekt in Freiburg im Breisgau gestartet. Mittlerweile nehmen fast 9.000 Personen in Baden-Württemberg und 15.000 Personen deutschlandweit teil.

Wie funktioniert die Alarmierung?

Wird ein Notruf über die 112 abgesetzt, alarmiert die Feuerwehrleitstelle einen Rettungswagen und ein Notarzt-Einsatzfahrzeug. Gleichzeitig werden die vier nächstgelegenen registrierten Ersthelferinnen und Ersthelfer über ihr Smartphone und eine spezielle App lokalisiert. Den Einsatz bestätigen diese ebenfalls über die App, die sie zum Notfallort navigiert. In der App integriert ist eine Karte, die die Standorte von zugänglichen Defibrillatoren in der Nähe anzeigt. Die App teilt Helferinnen und Helfer auch eine Rolle zu, die sie am Notfallort

übernehmen sollen: Zwei Personen reanimieren, eine Person holt einen Defibrillator und die vierte weist den Rettungswagen ein.

Registrierte Personen können überall dort alarmiert werden, wo die Region der Lebensretter etabliert ist – und das ist derzeit vor allem Baden-Württemberg. 24 Landkreise oder Stadtkreise haben sich bisher dem Projekt angeschlossen, darunter Böblingen, Calw, Freudenstadt, Villingen-Schwenningen und Freiburg, um nur einige im Umkreis von Tübingen zu nennen.

Wer kann sich registrieren – und wo?

Helferinnen und Helfer können sich ab sofort kostenlos auf der App „Region der Lebensretter 3.0“ registrieren und freischalten lassen. Die App kann im App Store (Android oder iOS) heruntergeladen werden. In der App werden persönliche Details angegeben, genauso wie Nachweise, die einen als Lebensretter oder Lebensretterin qualifizieren (z.B. Abschlussurkunde, Approbationsurkunde, Zeugnis des Ersten Staatsexamens). Die Tübinger Projektkoordinatoren prüfen die Informationen und schalten die registrierten Personen frei. Vor dem Start am 1. September werden weitere Informationen zum Ablauf von Einsätzen über die App versendet. Auch Personen mit geeigneten Qualifi-

kationen, die nicht am Uniklinikum aber in anderen Kliniken (z.B. BG-Klinik, Paul-Lechler Krankenhaus, Loretto Klinik), bei Hilfsorganisationen (z.B. DRK, ASB, Johanniter, Malteser, DLRG, THW) oder bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten arbeiten, können sich in der App registrieren.

Das System und die Software, die Ausstattung der Helfer (z.B. Beatmungsbeutel und Beatmungsmaske) sowie weitere Defibrillatoren werden über Spenden finanziert.

Gespendet werden kann über folgendes Konto:
DRK Tübingen - Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE 43 6415 0020 0000 0788 12
Verwendungszweck: Region der Lebensretter

Informationen und Kontakt:

Infos zur Region der Lebensretter:
www.regionderlebensretter.de/tuebingen

Kontakt zu den Tübinger Koordinatoren:

tuebingen@regionderlebensretter.de

Vater-Abend

Partner sind eine wichtige Stütze in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Sie begleiten ihre Partnerin und stehen ihr zur Seite. Dabei durchleben sie Glück und Freude, aber auch Momente der Unsicherheit und Angst. Der Vaterabend hat sich aus dem traditionellen Familienmodell entwickelt und auch so seinen Namen erhalten. Er steht aber bewusst allen Partnern offen. In einer offenen und vertrauensvollen Runde stehen alle Fragen und Themen rund um die Schwangerschaft und Entbindung im Fokus. Für die Schwangeren selbst findet parallel eine Veranstaltung rund ums Stillen und Bindungsförderung statt.

Donnerstag, 12. September, von 18 bis 20 Uhr

Treffpunkt:

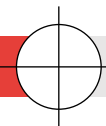
Frauenklinik, Bibliothek, Ebene 6, Raum 307, Calwerstraße 7, 72076 Tübingen



Bildnachweis: simonkr/iStockphoto.com

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.



Zugverkehr auf der Ammertalbahn

Landrat Joachim Walter spricht von „Kommunikationsdesaster mit der Folge maximaler Verwirrung und Verärgerung“

Im März 2024 hatte die Deutsche Bahn dem Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) mitgeteilt, dass während der Sommerferien auf der Ammertalbahn zwischen Tübingen und Herrenberg kein Zug fahren werde. Grund: Die durch die Streckensperrung der Neckar-Alb-Bahn zwischen Tübingen und Nürtingen notwendige Abschaltung der Oberleitung im Tübinger Hauptbahnhof, ohne deren Strom kein Betrieb mit den eingesetzten elektrischen Fahrzeugen gewährleistet werden könne. Der dafür vorgesehene alternative Einsatz von Dieselfahrzeugen kam – wie die DB Anfang Juli 2024 mitteilte – nicht zum Tragen, weil zu wenig Dieselfahrzeuge vorhanden seien. Somit sollte während der Sommerferien der für diese Fälle vertraglich vereinbarte Schienenersatzverkehr zum Einsatz kommen, wie der ZÖA in seiner Pressemitteilung vom 15. Juli 2024 informierte.

Am Dienstag, 23. Juli 2024 teilte die DB Regio dem ZÖA mit, dass man durch einen Zufall erfahren habe, dass die Oberleitung gar nicht abgeschaltet sei: Die DB Regio hätte für Lokführer-Schulungen auf Grund des nicht zur Verfügung stehenden eigenen Stroms beim Betriebswerk nach der Möglichkeit gefragt, Fremdstrom zu nutzen. Dabei hätte sich das mit den Baumaßnahmen beauftragte DB-Tochterunternehmen DBInfraGO verwundert gezeigt. „Es sei doch Strom auf der Oberleitung“. Somit wird während der Sommerferien nun doch ein Halbstundentakt gefahren. Darüber hatte der ZÖA in einer weiteren Pressemitteilung am Mittwoch, 24. Juli 2024 die Öffentlichkeit informiert. Landrat Joachim Walter gab seinem Unmut im Zuge der am selben Nachmittag stattfindenden konstituierenden Sitzung des neuen Kreistags Ausdruck: „Es kann doch nicht wahr sein, dass das Abhängen einer kompletten Bahnstrecke seitens der DB nicht mit dem notwendigen Ernst bearbeitet wird.“ Für Walter ist es „unfassbar, dass nur durch einen glücklichen Zufall ans Licht kommt, dass die Strecke nun doch gefahren werden kann. Das sorgt doch für maximale Verärgerung und Verwirrung bei allen Beteiligten. Ein solches Kommunikationsdesaster zeigt die Zustände bei der Deutschen Bahn mehr als deutlich“, ärgert sich Walter.

Der ZÖA habe sich nach der Ankündigung der DB über das Lahmlegen der Strecke sofort darum gekümmert, die zugfreie Zeit für Wartungs- und Instandhaltungszeiten zu nutzen und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Der Schienenersatzverkehr war bereits organisiert und kommuniziert. „Nun muss alles zurückgedreht und umgeplant werden – ein riesiger Kraftakt, der nicht hätte sein müssen“, so Walter. Das Schreiben des Tübinger Oberbürgermeisters Boris Palmer an die DB vom 16. Juli, welches Bezug auf die ursprüngliche Ankündigung nimmt, dass kein Zug während der Sommerferien fahren kann, habe den richtigen Ton gegenüber der Bahn getroffen, so Walter. Allerdings sei die vermeintliche Kehrtwende der Deutschen Bahn „ausnahmsweise nicht“ auf die Intervention Palmers zurückzuführen. Er sei trotzdem dankbar für die Unterstützung der kommunalen Seite. Auch Ammerbuchs Bürgermeisterin Christel Halm hatte flankierend ihren Unmut gegenüber der Bahn in einem offenen Brief zum Ausdruck gebracht. „Bei der Bahn führt Planung offenbar nicht zum Erfolg – da braucht es schon den Zufall“, so Walter. Aber schlussendlich gehe es darum, „dass der Zug fährt“.

Lilli-Zapf-Preis 2024

Noch bis zum 8. September 2024 für den Lilli-Zapf-Preis 2024 bewerben

Beim Lilli-Zapf-Preis 2024 geht es um Posts für Instagram zum Thema „remembrance 4us“. Die Bewerbungsfrist endet in wenigen Wochen. Alle bis zum Alter von 26 Jahren können mitmachen. Die Posts sollen als Video fürs Smartphone im Hochformat produziert werden und dürfen höchstens 90 Sekunden lang sein, gerne kürzer. Die Jury aus Gewählten der Jugendvertretungen im Landkreis und Jugendguides freut sich auf engagierte Kurz-Reden zum Thema: Warum ist mir und uns das Erinnern an NS-Verbrechen und deren Opfer wichtig? Beiträge können noch bis zum 8. September 2024 per E-Mail eingesandt werden an: jugendguide@kreis-tuebingen.de. Die Jugendguides-Redaktion veröffentlicht die Clips auf dem Instagram-Kanal @jugendguidestuebingen und im Internet unter www.tuenews.history.de. Träger des Preises ist der Verein KulturGUT. Das Preisgeld von insgesamt 1000 Euro stellt der Landkreis Tübingen zur Verfügung.

Der Lilli-Zapf-Preis zeichnet Gruppen und Einzelpersonen aus, die sich vorbildlich gesellschaftlich und insbesondere erinnerungskulturell engagiert haben. Der Preis ist nach der Tübingerin Lilli Zapf (1896–1982) benannt. Lilli Zapf hat akribisch Informationen zu Jüdinnen und Juden in Tübingen recherchiert. Dies tat sie in couragierter jahrelanger Arbeit während der 1960er und 1970er Jahre.

Biotopverbund kennenlernen und erleben

WissensGenuss-Radtour bei Bodelshausen am Freitag,
6. September 2024 (Anmeldung bis Montag, 2. September)

Wie können heimische Arten dauerhaft gesichert werden? Und wie wird versucht, einzigartige Lebensräume zu erhalten und wieder stärker miteinander zu vernetzen? Um ökologische Wechselbeziehungen zu bewahren, wiederherzustellen und zu entwickeln, braucht es einen funktionalen Biotopverbund. Bei einer Radtour durch Bodelshausen und angrenzende Gemarkungen berichten Fabian Roser (Biotopverbund-Botschafter von VIELFALT) und weitere Expert:innen aus den Bereichen Forst und Naturschutz an mehreren Standorten über umgesetzte und geplante Biotopverbund-Maßnahmen.

Start- und Treffpunkt ist um 14 Uhr der Birkenhof in Bodelshausen. Als Teil der Veranstaltungsreihe „WissensGenuss“ gibt es zu Beginn eine kleine Bio-Joghurt-Verkostung. Voraussichtlich gegen 18:30 Uhr endet die Veranstaltung am Kastanienhof der AiS gGmbH. Es besteht die Möglichkeit, regionale Erzeugnisse direkt unterwegs zu erwerben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 € und ist vor Ort bar zu entrichten. Die Radtour findet auch bei leichtem Regen statt, ist ca. 15 km lang und führt durch den Rammert. Parkmöglichkeiten für Autos gibt es z.B. an der Krebsbachhalle Bodelshausen. Anmeldungen sind bis einschließlich Montag, den 02.09.2023 unter info@vielfalt-kreis-tuebingen.de oder Tel. 07473/270-1261 möglich. Die Veranstaltung ist auch Teil der Reihe #Regional #Genießen #Erleben. Info: www.vielfalt-kreis-tuebingen.de.

Bewegen, was uns bewegt



Es reicht! Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft

Unsere Kernforderungen in Kürze – Vereinfachung und Stabilisierung des Rentensystem –

Wir fordern:

1. Eine monatliche Mindestrente von 1.250,00 € netto für alle RentnerInnen

Voraussetzung: Wer 50 Jahre in Deutschland gelebt hat und hier auch gemeldet ist, erhält diese Summe. Es gilt, die Lebensleistung der RentnerInnen wertzuschätzen. Altersarmut darf in unserer Gesellschaft kein Thema mehr sein. Ein gerechter Generationenvertrag muss her, mit dem alle Beteiligten gut leben können. Das Mehr an Einkommen fließt direkt in den Wirtschaftskreislauf, zudem setzt dies Stellen in der Verwaltung frei.

Dieses System wird bereits seit einigen Jahren in anderen Ländern angewandt, z. B. in den Niederlanden. Wir kämpfen überdies für eine signifikante Erhöhung des durchschnittlichen Rentenniveaus. Derzeit liegt dies in Deutschland bei 52,9 %.

Der OECD- Durchschnitt liegt mit 62,4 % europaweit schon darüber, in unseren Nachbarländern Niederlande (89,2 %) und Österreich (87,1 %) nochmals deutlich höher.

2. Rentner, die nach der Verrentung weiter arbeiten, sollen auf ihren Verdienst keine Steuern bezahlen

Auch nach der Rente weiterzuarbeiten muss sich finanziell positiv bemerkbar machen. Überdies wird so der Fachkräftemangel entschärft, Firmen erhalten erfahrene und bewährte Mitarbeiter.

3. Einen jährlichen steuerlichen Grundfreibetrag für alle BürgerInnen von 15.000 €

Eine deutliche Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags stellt eine Entlastung für alle BürgerInnen da. Auch hier ist davon auszugehen, dass sich das allgemeine Konsumklima verbessert und somit die Wirtschaft wächst.

4. Alle Erwerbstätigen, auch Beamte, Selbständige und Politiker, müssen in die Rentenversicherung einzahlen

Es darf nicht weiterhin mit zweierlei Maß gemessen werden. Eine gemeinsame Rentenkasse, die von allen gespeist wird, ist unabdingbar wichtig für die dringend notwendige Rentengerechtigkeit!

5. Mehr Volksabstimmungen auf allen politischen Ebenen

Damit die BürgerInnen am politischen Diskurs demokratisch direkt mitwirken können. So kann verhindert werden, dass kleine, ideologisch geprägte Gruppen anderen ihre Vorstellungen aufzwingen.

Sie möchten weitere Informationen zur Partei und zum Programm?

Dann kontaktieren Sie die Partei der Rentner!

Partei der Rentner
Schloßgartenstraße 4
72070 Tübingen
Telefon: 0162/2 80 81 30
E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

Verraten und verkauft. Rentner am Rand der Gesellschaft.

Es wird immer ungerechter und undemokratischer in Deutschland. Rentner bekamen im Jahr 2022 durchschnittlich lediglich 1.276 Euro Rente – Rentnerinnen sogar nur 1.060 Euro. Viele Rentner leben am Existenzminimum. Hier werden Rentner gegen Flüchtlinge gegeneinander ausgespielt, ein böses Spiel. Denn wenn man z. B. die Zuwendungen an die ukrainischen Flüchtlinge mit dem dem vergleicht, was vielen RentnerInnen unterm Strich übrig bleibt, so schneiden viele von ihnen schlechter ab. Sie haben keine 506,00 € netto im Monat. Ist das gerecht? Bei dieser Ungleichbehandlung kann man hier schon von Diskriminierung sprechen, wenn jemand 40 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt hat, aber trotzdem weniger zum Leben hat, als andere, die nie eingezahlt haben. Hier besteht von staatlicher Seite dringend Handlungsbedarf. Scheinbar merkt die Regierung nicht, dass sie auf diese Art die Gesellschaft weiter spaltet und Wähler aus Verdrossenheit und Angst vor Altersarmut in die Arme der AFD treibt?

Die Frage ist nur: Warum lassen sich das die RentnerInnen gefallen? Warum wählen immer noch viele von ihnen SPD und Grüne, wo sie doch eigentlich wissen müssten, dass diese Parteien nichts für sie tun werden! Erinnern Sie sich bei der letzten Rentenerhöhung gab es 4,39 %, aber das war weniger als die Inflationsrate. Ganz anders sieht es bei Staatsdienern im Ruhestand aus. Da hält es der Staat mit der Zweiklassen-Gesellschaft. 2021 erhielten pensionierte Beamte im mittleren und einfachen Dienst durchschnittlich 2.318 Euro, Beamte im gehobenen Dienst 3.339 Euro und im höheren Dienst sogar fast 5.000 Euro monatlich!

Wenn auch Sie gegen diese Ungerechtigkeiten ankämpfen wollen, unterstützen Sie uns. Wir suchen noch Mitstreiter für die Gründung eines Ortsverbandes/Gemeinderat.
partei-der-rentner.de
partei-der-rentner@gmx.de

Spendenkonto Partei der Rentner
IBAN: DE94 6039 1310 0463 9340 08

Wir müssen uns wehren! Werden auch Sie Mitglied der Rentner-Partei!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de www.partei-der-rentner.de

Energieeffizienz im Eigenheim-Neubau

Präzise Angaben in der Bau- und Leistungsbeschreibung geben Sicherheit.

Die Bau- und Leistungsbeschreibung eines Eigenheim-Neubaus ist mit entscheidend für die Einhaltung der Vorgaben aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Bauherren sollten unspezifische Angaben kritisch hinterfragen und detaillierte Nachweise zu Dämmstoffen, Fenstern und Türen sowie Heiz- und Lüftungssystemen fordern.

Allgemeine Formulierungen wie „energiesparende Bauweise“ oder „hochwertige Dämmstoffe“ bieten keine ausreichende Sicherheit. Experten empfehlen, die Bauunterlagen von einem sachverständigen Berater prüfen zu lassen.

Weitere Informationen und ein bundesweites Verzeichnis unabhängiger Bauherrenberater gibt es auf www.bsb-ev.de. So lässt sich die Qualität und Energieeffizienz eines neuen Eigenheims absichern, rechtliche und technische Fallstricke können vermieden werden. *(djd)*

*

Doppelter Nutzen: Heizen mit der Klimaanlage

Vorhandene Heizungen schnell und einfach ergänzen und dabei bares Geld sparen

Heizen mit der Klimaanlage: Was zunächst paradox klingt, ist für viele Wohngebäude eine sinnvolle Option. Da es sich bei Split-Klimaanlagen um Luft-Luft-Wärmepumpen handelt, können sie bestehende Öl- oder Gasheizungen auf umweltfreundliche Weise ergänzen und dabei bares Geld sowie Kohlendioxid einsparen. Split-Klimageräte wie die vom Hersteller Daikin verfügen alle neben der Kühl- auch über eine Heizfunktion. Dabei nutzen sie bis zu drei Viertel Energie aus der Umgebungsluft und ein Viertel Strom als Antriebsenergie. Der Heizbetrieb ist in den Übergangszeiten Herbst und Frühling besonders effizient.

Aber auch an sehr kalten Wintertagen ist eine Luft-Luft-Wärmepumpe eine sinnvolle Ergänzung zu Gas- und Ölheizungen. Unter www.daikin.de etwa finden sich mehr Informationen. *(djd)*

Auf Lyrik-Schatzsuche durch die Tübinger Altstadt

In den Sommerferien lädt das Museum Hölderlinturm Kinder und Familien zu einer Lyrik-Schatzsuche in den verwinkelten Gassen der Tübinger Altstadt ein.

Vom 10. August bis 14. September 2024 können neugierige Schatzsucher selbstständig geheime Verstecke aufspüren und literarische Schätze finden. Dafür sind an acht Orten kleine Kugeln mit bezaubernden Kindergedichten versteckt, die darauf warten, entdeckt und gelesen zu werden.

Einige der Gedichte sind bei einem Lyrik-Workshop für Kinder im Hölderlinturm entstanden.

Mit der Lyrik-Schatzsuche lassen sich besondere literarische Orte der Tübinger Altstadt wie der Hölderlinturm, Hauffs Wohnhaus oder das Hesse-Kabinett neu und spielerisch erkunden. Die Schatzkarte mit allen Hinweisen gibt es kostenlos im Hölderlinturm, in der Lyrikhandlung, im Rathaus, im Stadtmuseum und in der Stadtbücherei.

Die Lyrik-Schatzsuche ist eine Kooperation des Museums Hölderlinturm mit der Lyrikhandlung am Hölderlinturm und dem Projekt „Poedu“, einer Poesiewerkstatt für Kinder.

www.hoelderlinturm.de

„Einsamkeit? Nicht bei uns!“

Einsamkeit ist ein Thema, das mittlerweile viele Menschen intensiv und in wachsendem Ausmaß beschäftigt. Das Vermissten von sozialen Kontakten, das fehlende Miteinander und dessen mögliche Auswirkungen, gerät zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Fortschreitende Digitalisierung, coronabedingte Maßnahmen, das Wegfallen von auffangenden, familiären Strukturen etc. – viele Faktoren unserer heutigen Zeit bewirken eine Reduzierung von sozialen Kontakten, was als potenzieller Katalysator in der Entstehung und Verbreitung von Einsamkeit angesehen wird.

Einsamkeit wiederum ist ein gesundheitlicher Risikofaktor, der langfristig sowohl ernsthafte psychische als auch physische Folgen haben kann.

Auch in Tübingen werden die stetige Zunahme und die Auswirkungen von Einsamkeit erkannt und sehr ernst genommen. Es haben sich bereits zahlreiche Organisationen und Projekte gezielt diesem wichtigen Thema angenommen und bieten nachhaltige Hilfeleistungen und Ideen für einsame Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. „In unserem Tübingen soll sich niemand mehr einsam fühlen“ lautet ein Anspruch unserer Stiftung. Aus diesem Grund möchte die Bürgerstiftung dieses wichtige Engagement gegen die fortschreitende Einsamkeit gebührend würdigen, gezielt unterstützen und fördern. Die diesjährige Ausschreibung für den Preis der Bürgerstiftung Tübingen, der mit 10.000 € dotiert ist, sowie für den mit 2000 € ausgelobten Ehrenamtspreis richtet sich daher an: Organisationen, Gruppierungen und ehrenamtlich Tätige, die mit konkreten Angeboten die Mitmenschen aus der erlebten Einsamkeit führen.

Wir freuen uns über hoffentlich viele interessante Bewerbungen, die uns bereits laufende Projekte oder Ideen zur gezielten Bekämpfung der Einsamkeit nachvollziehbar und kreativ darstellen.

Für den Ehrenamtspreis, der jedes Jahr an Einzelpersonen verliehen wird, erhoffen wir uns Vorschläge



von aktiven Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem individuellen Engagement und persönlicher Leistung eine deutliche Vorbildfunktion im bürgerlichen Einsatz gegen die Einsamkeit darstellen.

Einige Formalitäten zur Einreichung der Bewerbungen:

Abgabeschluss ist der 29. September 2024

Die Verwendung des Preisgeldes muss deutlich gemacht werden

Bewerbungen dürfen 2 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten

Als Anlage jedoch können Unterlagen laufender Projekte oder Beschreibungen abgeschlossener Aktivitäten beigefügt werden (beispielsweise Presseberichte, Referenzen)

Bewerbungen für den Preis der Bürgerstiftung als auch den Ehrenamtspreis bitte per Post oder Mail an: Bürgerstiftung Tübingen

Bei der Fruchtschranne 5

72070 Tübingen

E-Mail: preise@buergerstiftung-tuebingen.de

Der Festakt zur Preisverleihung, zu der die Preisträger aber auch alle Bewerber sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tübingen eingeladen sind, findet am 23. November 2024 um 11:00 Uhr in den Oberen Sälen des Museums Tübingen statt.

Wir hoffen auf eine große Beteiligung und freuen uns sehr auf zahlreiche Bewerbungen.

Viel Erfolg!

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 6. September



Bau & Fassade GmbH

- Gebäude- & Fassadenrenovierung
- Ausbauen / Umbauten
- Malerarbeiten
- Gerüstbau
- Außenanlagen
- Gartengestaltung
- Betonsanierung
- Wärmedämmung

72124 Pliezhausen Esslinger Straße 19
 Tel. 07127 89865 mob. 0172 882 78 51
 info@jakobbau.de www.jakobbau.de

ALTER ENERGIE
 Solar · Heizung · Sanitär

Komfortabel und günstig heizen mit Pellets, Scheitholz oder Hackgut

Jakob Alter
 Walddorfer Straße 18
 72124 Pliezhausen
 T: 0 71 27/1 48 83 56
 info@alter-energie.de

Vergleichen Sie!

Durchkuscheln Sie Ihre Schubladen - es kann sich lohnen!

Wir kaufen Ihr:

ZAHNGOLD

Lassen Sie die alten Zähne ruhig dran, auch Brückenteile und Prothesenteile. Diese trennen wir ruck-zuck weg. Wenn Sie wollen, können Sie dabei gerne zuschauen. Wir kaufen auch Zahnarzt-, Labornachlässe und alles was mit Zahngold zu tun hat.

ALTGOLD - GOLDSCHMUCK - BARREN - MÜNZEN

Wir kaufen alles was aus Gold ist, alte Eheringe, Goldschmuck der unmodern geworden ist, beschädigter Schmuck, Münzen, Uhren, Goldbleche, Stäbe, Granulat, Körner, Dreh- und Frässhrott, Industriegold usw. usw. ...

SILBER ALLER ART

Schmuck, Tafelsilber, Besteck, sofern mit 750 oder höher bzw. den Zahlen 12 - 15 gestempelt, sowie Korpus Silber (Kännchen, Kannen, Dosen, Serviettenringe, Figuren, Becher, Pokale, Schalen, Leuchter und alles Mögliche).

ZINN und VERSILBERTES ab „90“

MÜNZEN und BARREN aus PLATIN, GOLD, SILBER und PALLADIUM

alle Edelmetalle

**Schwäbische Goldverwertung
 Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5**

Telefon (07121) 33 78 01, Fax (07121) 38 03 25
 Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Es geht auch per Post: In einem gepolsterten Kuvert per Einwurf-Einschreiben 2 Tage später haben Sie von uns Ihren Scheck!!

www.waimergold.de

Karriere in der Sportbranche

Mit einem Abschluss in Sportökonomie kann man in diesem Business Fuß fassen.

Die Sportbranche wächst stetig und bietet viele Karriere-möglichkeiten in den Bereichen Eventmanagement, Sponsoring, Sportmarketing und Vereinsma-nagement. Mit einem Abschluss in Sportökonomie kann man in dieser dynamischen Branche Fuß fassen. Die Kombination aus be-triebswirtschaftlichem Wissen und sportspezifischen Inhalten macht Absolventinnen und Ab-solventen zu gefragten Experten. Die Deutsche Hochschule für Prä-vention und Gesundheitsmanage-ment (DHfPG) etwa bietet sieben duale Bachelor-Studiengänge an. Dazu zählen neben dem Ba-chelor-of-Science-Studiengang Sport-/Gesundheitsinformatik die Bachelor-of-Arts-Studiengänge Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fit-nesstraining, Ernährungsberatung sowie Sport- und Bewegungsthe-rapie. Infos: www.studieren-mit-gehalt.de. (djd)

*

Easy Biking mit Mobilitätspaket

Solide Technik, regelmäßige Wartung, schicker City-Look.

Wer sein Fahrrad in erster Linie für den Arbeitsweg, in der Stadt oder auf kurzen, entspannten Wo-chenendrundten nutzt, für den ist ein E-Bike inklusive Servicepaket eine interessante Option. Einige Hersteller bieten diese Möglich-keit zusammen mit dem Kauf des Rads an. Ein gutes Servicepaket gibt die Gewähr, dass das E-Bike stets in einwandfreiem Zustand ist und die Fahrer sich auf sicher-heitsrelevante Teile verlassen kön-nen. Von Haus aus weniger Pflege benötigen Singlespeed-Modelle mit Kevlar-Riemenantrieb etwa von Mougg Bikes. Unter www.mougg.bike gibt es mehr Infos zu Rädern und Serviceangeboten sowie E-Bike-Modelle mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch Service-Paketangebote können sich die Radbesitzer lästige War-tungsarbeiten ersparen und erhal-ten Fahrspaß pur. (djd)

Die neuesten Nachrichten zur Corona-Krise lesen Sie immer kostenlos auf unserer Website www.tif-tuebingen.de Probieren Sie es mal!



Banken nutzen Kundendaten – aber sicher

Experte: So werden Daten sinnvoll und vor Missbrauch geschützt verwendet

Die Digitalisierung bringt enorme Datenmengen hervor. Die Daten an sich entfalten keinen Mehrwert, sondern erst ihre smarte Nutzung. Was bedeutet das für Banken und wie gehen sie mit dem Thema Datensicherheit um? "Mit der Verwendung von Daten können Banken ihre internen Prozesse optimieren und zugleich den Kundenservice verbessern", erklärt Christian Schäfer vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Per Einwilligung zur Datenverarbeitung für eine passende Kundenansprache werde das Einverständnis der Kunden für die Speicherung und Verwendung personenbezogener Daten eingeholt." Zusätzlich und unabhängig davon gibt es das genossenschaftliche Datenversprechen: "Es macht den verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Kundendaten transparent", so Schäfer. (djd).

*

Bequemlichkeit kann ihre Tücken haben

Was Internetnutzerinnen und -nutzer zum Thema Cookies wissen sollten.

Die meisten Internetnutzer klicken bei der Aufforderung einer Website, die verwendeten Cookies zuzulassen, aus Bequemlichkeit auf „alle akzeptieren“. Das sollte man dazu wissen:

Technisch nötige Cookies sind für die Nutzung einer Webseite erforderlich. „Ein Beispiel ist der Warenkorb beim Onlineshopping“, so Roland-Partneranwalt Clemens Adori von der Berliner Kanzlei Schulz Kluge Partner.

Werbe-Cookies dagegen bleiben dauerhaft gespeichert und verfolgen den User bei seinen Onlineaktivitäten. Ziel: Möglichst viele Infos sammeln, um personalisierte Werbung anzuzeigen. „Um sich davor zu schützen, sollte man in den Browsereinstellungen hin und wieder die Browserdaten löschen“, rät Adori. Zudem könne man Browser-Plug-ins installieren, die die Cookie-Banner von Websites unterdrücken. (djd)

Basiskurs „außerklinische pädiatrische Intensivpflege“

Ich melde mich mit großartigen Neuigkeiten aus der ARCHE IntensivKinder in Kusterdingen bei Tübingen/Reutlingen.



Die ARCHE IntensivKinder in Kusterdingen bei Tübingen/Reutlingen bietet ab Oktober 2024 den Basiskurs „außerklinische pädiatrische Intensivpflege“ an.

Gesetzlich sind alle Pflegefachkräfte, die in der außerklinischen Intensivpflege mit beatmeten Patient*innen arbeiten, seit Januar 2020 verpflichtet, mindestens einen Basiskurs für außerklinische Intensivpflege zu absolvieren.

Leider sind die meisten Kurse speziell auf erwachsene Patient*innen ausgerichtet. Kinder werden, wenn

überhaupt, nur am Rande besprochen, aber gerade in der Intensivpflege sind Kinder keine kleinen Erwachsenen.

Die ARCHE IntensivKinder versorgt seit über 15 Jahren intensivpflegebedürftige Kinder und setzt mit ihrer Erfahrung Standards in der pädiatrischen Intensivversorgung. Das Expertenwissen möchte die ARCHE IntensivKinder jetzt in der ARCHE Akademie in einem Basiskurs für außerklinische Intensivpflege weitergeben, der sich vorrangig an Pflegefachkräfte richtet, die Kinder versorgen.

Im Oktober 2024 beginnt der erste Kurs der Akademie, der in drei Wochen stattfindet. Davon sind zwei Wochen in der ARCHE IntensivKinder in Präsenz, die letzte Woche wird der Kurs in digitaler Form stattfinden.

Die genauen Termine und Informationen sind auf der Homepage der ARCHE IntensivKinder zu finden, auch das Anmeldeformular kann dort ausgefüllt werden.: <https://arche-intensivkinder.de/akademie/>

Die Stundenpläne und Dozent*innen werden dort demnächst ebenfalls bekanntgegeben.

Für weitere Informationen können Sie gerne eine Mail an akademie@arche-intensivkinder.de senden.



Tübingen im Fokus

gönnt sich eine
kleine Pause und
wünscht allen
einen schönen
Urlaub!

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 6. September

Beratung bei Pflegegeldbezug

Die Gespräche mit Fachleuten sollen entlasten und die Pflegequalität sichern

Die große Mehrheit der Pflegebedürftigen in Deutschland wird zu Hause von Angehörigen versorgt. Dafür gibt es als finanzielle Unterstützung das Pflegegeld. Wer nur dieses erhält und keine professionelle Unterstützung etwa durch einen Pflegedienst wahrnimmt, ist verpflichtet, in regelmäßigen Abständen eine häusliche Pflegeberatung wahrzunehmen: bei Pflegegrad 2 und 3 einmal pro Halbjahr, bei Pflegegrad 4 und 5 einmal im Vierteljahr. „Die sogenannten Beratungseinsätze nach Paragraph 37.3 Sozialgesetzbuch XI sollen die Qualität der Pflege sicherstellen, aber auch Unterstützung bieten und zur Entlastung der Pflegenden beitragen“, erläutert Daniela Vanjek von der Pflegeberatung compass.



Jutta Strobel
Rentenberaterin
Rechtsbeistand

Blumenstraße 9
72108 Rottenburg

Schwerpunkte:

- Sozialversicherungsrecht
- Sozialrecht
- Betriebl. Altersversorgung
- Versorgungsausgleich

☎ 07472-22194

✉ jutta.strobel@kabelbw.de

Spezialbrillengläser

bei altersbedingter Makuladegeneration:
medi-lens AMD-Comfort

Maximale Kontraststeigerung

Verggrößertes Sehen

Bessere Detailwahrnehmung

In individueller Sehstärke

Jetzt bei Ihrem Augenoptiker:



SCHWEIZER

Tipps zu Entlastung und Unterstützung

Pflegebedürftige müssen sich um den Beratungseinsatz nach Paragraph 37.3 selbst kümmern und können auch die Beratungsperson wählen – das kann zum Beispiel ein qualifizierter Pflegedienstmitarbeiter oder eine von der Pflegekasse beauftragte, unabhängige Fachkraft sein. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse beziehungsweise -versicherung. „Wir bei compass sind für die Beratungseinsätze der privat Versicherten zuständig und wir kümmern uns auf Wunsch auch gemeinsam mit ihnen darum, dass unsere Klienten ihre Termine regelmäßig wahrnehmen“, so Vanjek. Die Termine finden zu Hause beim Pflegebedürftigen statt – bis zum 31. März 2027 gilt aber eine Regelung, nach der jede zweite Beratung auch als Videogespräch durchgeführt werden kann. Anhand eines Fragebogens wird dann die Pflegesituation analysiert und festgestellt, ob alles gut läuft oder Unterstützungsbedarf besteht.

„Die Beratenden geben Tipps, wie sich die Pflege besser schaffen lässt, nennen Entlastungs- und Schulungsangebote und können Hilfsmittel oder Anpassungen des Wohnumfelds empfehlen“, erklärt die Fachfrau. „Es kann auch sein, dass man in der Beratung sieht, dass der Pflegegrad zu niedrig ist, sodass wir einen Höherstufungsantrag anregen. Wir empfehlen eine ausführliche Pflegeberatung nach Paragraph 7a SGB XI.“

Bei Versäumnis droht Pflegegeldkürzung

Am Ende werden die Ergebnisse der Beratung in einem Formular zusammengefasst, das auch die Pflegeversicherung in Kopie erhält. Wer zu vorgeschlagenen Maßnahmen noch Fragen hat oder sich mehr Informationen wünscht, kann sich an die Service-Nummer von compass unter 0800-101-8800 wenden. Auch unter www.pflegeberatung.de gibt es viele nützliche Informationen. Wichtig: Wird die Pflichtberatung nicht wahrgenommen, kann eine Kürzung oder schlimmstenfalls sogar der Entzug des Pflegegelds drohen. Hat man doch einmal einen Termin vergessen, sollte man sich deshalb schnellstmöglich bei der Pflegeversicherung melden und die Situation klären. (djd)

Bereit für die smarte Eigenheim-Vernetzung

Die richtigen Weichen stellen für Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Bei vielen Hausbesitzern und Bauinteressenten gibt es auch heute noch Bedenken gegenüber modernen Smarthome-Technologien. Schaut man etwas genauer hin, nutzen fast alle Haushalte smarte Technologien, zumindest in Teilbereichen. Mit elektrischen Antrieben, Gegensprechanlagen mit Video oder automatischen Steuerungen für Licht und Heizung ist bereits die Basis für ein unkompliziertes Smarthome gelegt, wenn man von vorneherein auf Produkte setzt, die dafür geeignet sind. Hersteller wie Somfy zeichnen Produkte, die sich problemlos in ein Smart-Home-Ökosystem integrieren lassen, mit dem Label "Smart Home Ready" aus. Wichtig ist die Möglichkeit zur Vernetzung über Funk statt über feste Drahtverbindungen. Unter www.somfy.de/smart-home-ready gibt es dazu viele Infos und Tipps. (djd)

*

Das Huhn zum Hobby machen

Darauf sollten Gartenbesitzer bei der Hühnerhaltung achten.

Immer mehr Menschen begeistern sich dafür, Hühner im eigenen Garten zu halten, so das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft. Für Familien mit Kindern ist es eine spannende Erfahrung, sich um die gackernden Mitbewohner zu kümmern. Für den Anfang reichen bereits drei bis fünf Tiere aus. Pro Huhn sollten mindestens zehn Quadratmeter Freiraum im Garten vorhanden sein. Ebenso wichtig ist ein solider Stall an einem schattigen, ruhigen Standort. Um die Dauer des Auslaufs bequem steuern zu können, bietet sich eine automatische Hühnertür wie das Modell ChickenFriend von Voss.farming an. Unter www.weidezaun.info finden sich mehr Details dazu. Die Klappe lässt sich entweder manuell steuern oder auf ein tageslichtabhängiges Öffnen und Schließen oder ein Zeitprogramm einstellen. (djd)

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen
Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr,
Donnerstag 11–19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis 22. September 2024, Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt

13. April bis 6. Oktober 2024

Wilhelm F. Gugel: Altstadtporträts

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

11. August, 15.00 Uhr, Tanzende Schatten, bewegte Märchen – Lotte Reiniger, die Pionierin des Trickfilms. Führung durch die Dauerausstellung Lotte Reiniger mit Zita Hartel M.A.

18. August, 15.00 Uhr, Tübingen und seine Klöster. Führung durch die stadhistorische Dauerausstellung mit Darja Hahn M.A.

25. August, 15.00 Uhr, Tanzende Schatten, bewegte Märchen. Führung durch die Dauerausstellung Lotte Reiniger mit Zita Hartel M.A.

Hölderlinturm

Bursagasse 6, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00–17.00 Uhr

1. August bis 7. September, Lyrik-Schatzsuche durch die Tübinger Altstadt. Bist du bereit, diesen Sommer auf Schatzsuche zu gehen? Geheime Verstecke aufzuspüren und literarische Schätze zu finden? Und das inmitten der verwinkelten Gassen der Tübinger Altstadt? An acht besonderen Orten sind kleine Kugeln mit tollen Kindergedichten versteckt, die darauf warten, von dir entdeckt und gelesen zu werden. Die Schatzkarte gibt es kostenlos im Hölderlinturm, in der Lyrikhandlung und an anderen Orten der Stadt.

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr

Öffentliche Führungen durch das Hesse Kabinett

Jeden Samstag 16.00 bis 16.30 Uhr
Kosten: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Termine:
10. August 2024, 16.00 – 16.30 Uhr
17. August 2024, 16.00 – 16.30 Uhr
24. August 2024, 16.00 – 16.30 Uhr
31. August 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum

KUNSTLABOR IN DEN WANDEL-HALLEN – Kreativ-Werkstatt für Kinder ab 6 Jahren am 10. August

Zum nächsten Kunstlabor lädt das Kunstmuseum Reutlingen | konkret am Samstag, 10. August von 11.30 bis 13.00 Uhr Kinder ab 6 Jahren ein. Nach einer Expedition durch die aktuellen Ausstellungen gestalten die jungen Teilnehmer*innen im Atelier eigene Kunstwerke.



Bernard Aubertin, „Monochrome rouge No. 117“ (1995), Acryl auf Leinwand, 31 x 27 cm, Foto: VG Bild-Kunst Bonn, 2024

Experimente und kreativer Spaß mit aktueller Kunst stehen bei der Veranstaltungsreihe Kunstlabor in den Wandel-Hallen im Mittelpunkt. Kinder haben hier die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst zu erleben. Wie nehmen wir Farben wahr? Wie wirken Formen und Muster auf uns und was hat das mit aktueller Kunst zu tun? Diese und weitere Fragen werden im Kunstlabor erforscht, indem die jungen Besucher*innen zu den jeweils aktuellen Ausstellungen experimentieren, ausprobieren und gestalten.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Anmeldung erforderlich unter 07121/303-2322. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den vollständigen Namen des teilnehmenden Kindes sowie eine Telefonnummer für etwaige Rückfragen an.

Teilnahme: 3 Euro pro Person

Tagesaktuelle Informationen zum Museumsbesuch entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.kunstmuseum-reutlingen.de

Treffpunkt: Samstag, 10. August um 11.30 Uhr
Kunstmuseum Reutlingen | konkret, Wandel-Hallen (2. OG), Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen

FREIRÄUME – Kunstworkshop für Jugendliche und Erwachsene am 10. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der nächste „FREIRÄUME“-Workshop im Spendhaus findet am Samstag, 10. August von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Begleitet durch die Künstlerin und Illustratorin Iris Anemone Paul können die Teilnehmer*innen selbst kreativ werden.

In der monatlichen Veranstaltungsreihe „FREIRÄUME“ des Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus laden Kunstvermittler*innen oder Künstler*innen zum Drucken, Malen, Zeichnen oder plastischen Gestalten ein.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl; verbindliche Anmeldung erforderlich unter 07121/303-2322. Bitte geben

Sie bei Anmeldung den vollständigen Namen der teilnehmenden Person sowie eine Telefonnummer für etwaige Rückfragen an.

Teilnahme und Materialkosten: 10 Euro

Tagesaktuelle Informationen zum Museumsbesuch entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.kunstmuseum-reutlingen.de

Treffpunkt: Samstag, 10. August um 14.00 Uhr an der Information

Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus, Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen



Foto: Kunstmuseum Reutlingen

Schlosshofkonzerte: Universitätsstadt Tübingen zieht positive Bilanz

Mit einem bewegenden Konzert von Ute Lemper sind am Samstag die dritten Schlosshofkonzerte Tübingen zu Ende gegangen. Der Abschluss der Konzertreihe endete mit Standing Ovations für Ute Lemper und Marlene Dietrich, der das Programm gewidmet war. Ute Lemper konnte ihr Programm trotz des zeitweisen Regens vor einem voll besetzten Schlosshof präsentieren.

Die diesjährige Festivalsaison stellte den veranstaltenden städtischen Fachbereich Kunst und Kultur vor eine Reihe besonderer Herausforderungen. Teile des Schlosshofes waren wegen einer Baustelle eingezäunt. Hinzu kam eine mehr als instabile Wetterlage, die einen Abbruch des Eröffnungskonzerts wegen Gewitters und Unwetterwarnung sowie die Verlegung des Musikschulkonzertes in die Stiftskirche zur Folge hatte.

„Für uns als Veranstaltende hat die Sicherheit von Publikum und Beteiligten höchste Priorität“, erklärt Dagmar Waizenegger, Leiterin des städtischen Fachbe-

reichs Kunst und Kultur. „Deswegen verlegen wir eine Veranstaltung bei einer Unwetterwarnung lieber einmal zu viel als zu wenig in einen sicheren Innenraum. Wenn keine Unwetterwarnung vorliegt, spielen wir im Schlosshof, auch bei Regen. Dass dies dem Charme eines Open-Air-Konzertes keinesfalls abträglich sein muss, hat das Konzert von Ute Lemper eindrucksvoll bewiesen.“

Alles in allem zeigten sich die Veranstalter_innen mit der Saison zufrieden. Die Anzahl der Konzertbesucher*innen lag mit 2.200 zwar etwas unter der des Vorjahres (2.600), bewegte sich aber trotz der problematischen Wetterlagen auf gutem Niveau. Sowohl die Konzerte lokaler Ensembles (in diesem Jahr unter anderem die Tübinger Musikschule, der Bachchor und der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen) als auch die Auftritte prominenter Gäste wie Tim Fischer, Ute Lemper und Mirna Funk fanden ihr Publikum, das vielfach den Wunsch nach einer Fortsetzung des sommerlichen Festivals äußerte.

www.tuebingen.de/schlosshofkonzerte

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de

Quoi de neuf in der Mediathek? – Sélection d'été Die Sommerauswahl der Mediathek des ICFAs

Der Sommer ist seit einem Monat offiziell da und damit die perfekte Zeit dafür, sich am Neckar zu entspannen oder nach der Arbeit in den Botanischen Gärten zu gehen.

Haben Sie Lust auf ein Feierabendbuch? In der Mediathek werden Sie genau das finden, was Sie brauchen, um den Sommer mit französischer Lektüre zu verbringen.

Unbeständiges Wetter? Nichts ist besser als ein verregneter Sonntag, um von Ihrem bequemen Sofa aus neuen Welten zu entdecken.

Norferville | Franck Thilliez | Fleuve Editions
Ein Detektiv macht sich nach dem Mord an seiner Tochter auf die Suche nach Antworten. Vor Ort trifft er sich mit der Polizistin Leonie Rock, die auf den Fall angesetzt wurde. In der Bergbaustadt Norferville, im kalten und abgelegenen Quebec, müssen die beiden zusammenarbeiten, um herauszufinden, was passiert ist. Die Entdeckungen, die sie machen, sind ebenso eisig wie die Landschaften, die sie umgeben. Ein Buch, das sich langsam liest und ein Gefühl des Schreckens auslöst. Mit seinem jüngsten Buch garantiert Franck Thilliez den Lesern Gänsehaut und eine spannende Lektüre.

Une belle vie | Virginie Grimaldi | Flammarion
Virginie Grimaldi zählt ihre Erfolge nicht mehr, und dieses Buch ist ein weiterer. Die perfekte Sommerlektüre: Zwei Schwestern, die sehr eng aufgewachsen sind, aber fünf Jahre lang nicht mehr miteinander

gesprachen haben, treffen sich in dem Ferienhaus, in dem ihre Großmutter lebte, die gerade verstorben ist. Die beiden Mädchen haben eine Woche Zeit, um die Kisten zu packen und ihre Differenzen auszuräumen. Eine witzige, rührende, intrigante und wendungsreiche Geschichte, die Sie auf eine Reise ins Baskenland mitnimmt.

Les Impatientes | Djaili Amadou Amal | Éditions Emmanuelle Collas

Drei Frauen, drei Geschichten, drei verbundene Schicksale. Djaili Amadou Amal ist eine der ersten afrikanischen Autorinnen, die das schmerzhaft Thema der Zwangsheirat aufgreift. Es ist ein Buch der Revolte und des Kampfes, das direkt auf den Punkt kommt und das Thema frontal und ohne Tabus anspricht. Dieser Roman ist von ihrer eigenen Geschichte inspiriert, der Schreibstil ist einfach und nüchtern und lässt dem Leser viel Raum, um von der harten Realität junger Frauen in der Sahelzone Afrikas berührt, schockiert und erschüttert zu werden. Ein wichtiger Roman, den man lesen und lesen lassen sollte.

L'Ennui des après-midi sans fin | Gaël Faye | Les Arènes

Die Kunst, sich zu langweilen. Wenn manche Menschen nicht einmal mehr Zeit haben, sich zu langweilen, ist das ein Glück, das Gaël Faye als Kind hatte. Dieses Album ist eine Ode an die Langeweile, eine Rückkehr in die Kindheit, ohne Bildschirm, eine Zeitreise, in der sich die Früchte der kindlichen Fantasie mit den farbenfrohen Zeichnungen von Hippolyte vermischen.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr
Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



Veranstaltungen

Samstags um 3: Jeden Samstag um 15 Uhr findet eine öffentliche Schlossführung statt. Ort: Museum Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen, Preis: 3€+Eintritt

Sonntags um 3: Jeden Sonntag um 15 Uhr findet eine öffentliche Highlight-Führung statt. Ort: Museum Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen, Preis: 3€+Eintritt

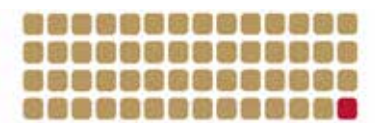
Führung mit Dr. Edgar Bierende: „Nicht nur für Patienten! Kunst an den Kliniken Berg“, 26.8., 17 Uhr, Treffpunkt: Elfriede-Aulhorn-Straße 6, Institut für Medizinische Virologie



„Drucksachen“

Inkunabeln und Einblattdrucke der Universitätsbibliothek Tübingen

Bis zum 8. September ist die Sonderausstellung auf Schloss Hohentübingen zu sehen.



FREUNDE DES MUT

Unterstützen Sie das MUT bei der Bewahrung und Nutzung seiner zahlreichen Sammlungen mit einem Beitritt in die Gesellschaft zur Förderung des Museums der Universität Tübingen e.V.

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77579
museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

Alte Fliese – neuer Look

Für ein schnelles Verschönern eignen sich spezielle Fliesenfarben.

Was tun, wenn einem die alten Fliesen im Bad oder der Küche nicht mehr gefallen?

Statt aufwendig zu modernisieren, geht es auch einfacher: Mit einer frischen Farbe wirken die Flächen wie neu. Allerdings haftet nicht jede Standardfarbe auf Fliesenuntergründen.

Wichtig ist es, auf Spezialprodukte mit hoher Deckkraft und guten Hafteigenschaften auf glatten Untergründen zu achten.

Die pep up Renovierfarbe für Fliesen von Schöner Wohnen-Farbe zum Beispiel ist wasserbasiert, lässt sich leicht verarbeiten, ist besonders wasserbeständig und eignet sich für Wandfliesen im Nass- und Trockenbereich sowie für Bodenfliesen im Trockenbereich.

Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es ausführliche Tipps. (djd)

*

Was tun, wenn es ernst wird?

Tipps und Infos für Notfälle mit Haustieren.

Um auf gesundheitliche Notfälle des eigenen Haustiers reagieren zu können, sollten Haltende drei Punkte kennen:

1. Der beste Schutz: gut vorbereiten und absichern. Dazu gehört, die Nummer der nächsten Tiernotrettung parat zu haben. Eine Krankenversicherung sichert Notfälle finanziell ab. Weitere Tipps wie diese gibt es in der 19. Folge des Podcasts "Pfote drauf" auf dem YouTube-Kanal von Agila.

2. Haltende sollten einen Notfall als solchen erkennen können. Dabei helfen kostenlose Notfall-Checklisten wie die der Agila Haustierversicherung.

3. Wer ein paar Erste-Hilfe-Maßnahmen für das eigene Tier kennt, kann im Notfall selbst handeln. Unter www.agila.de/tiergesundheit sind verschiedene Symptome und die entsprechenden Maßnahmen für Hunde und Katzen aufgelistet. (djd)

Tipps für Senioren bei Sommerhitze

Warum sie besonders gefährdet sind und worauf sie achten sollten

Der Sommer ist da und damit steigen die Temperaturen wieder an. Während es für manche gar nicht heiß genug sein kann, macht die Hitze besonders älteren Menschen zu schaffen. Temperaturen über 30 Grad belasten den Körper und vor allem das Herz stark. Wie sich Hitze auf den Organismus auswirkt, warum Senioren besonders gefährdet sind und was sie an heißen Tagen beachten sollten, erläutert Solveig Haw, Gesundheitsexpertin und Ärztin der DKV.

Extreme Hitze belastet das Herz

Heiß, heißer, die Sommer in Deutschland – mittlerweile sind auch hierzulande Temperaturen über 30 Grad keine Seltenheit. Diese extreme Hitze ist eine große Belastung für den Körper und vor allem ältere Menschen leiden darunter. „Denn um die Körpertemperatur zu regeln, weiten sich bei Wärme die Blutgefäße, wodurch mehr Blut in die Haut verlagert wird, so dass die überschüssige Wärme an die Umgebung abgestrahlt werden kann. Die Folge: Der Blutdruck sinkt und das Herz muss schneller pumpen“, erläutert Solveig Haw, Gesundheitsexpertin und Ärztin der DKV. „Da ältere Menschen häufig bereits ein geschwächtes Herz haben, ist Hitze für sie eine echte gesundheitliche Herausforderung.“

Weitere Risikofaktoren für Senioren

Bei großer Hitze sind zahlreiche Vorerkrankungen wie zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Niereninsuffizienz, Diabetes oder psychische Leiden eine besondere Gefährdung für Betroffene. Vor allem Schwitzen stellt im Sommer ein enormes Risiko dar. „Da ältere Menschen über ein vermindertes Durstempfinden verfügen, ist es für den Körper im Sommer schwieriger, den Flüssigkeits- und Mineralverlust auszugleichen“, so Haw. „Das kann sich negativ auf Nieren, Gedächtnis, Verdauung sowie Blutdruck auswirken.“ Wer Symptome wie starkes Schwitzen, Rötungen des Gesichts, Erschöpfung, Kreislaufschwäche, Übelkeit oder Kopfschmerzen bemerkt, sollte daher schnellstmöglich eine schatti-

ge und wenn möglich kühlere Umgebung aufsuchen und sich mit raumtemperierten Getränken versorgen.

Gesund durch den Sommer

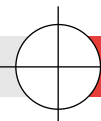
Aber auch ältere Menschen können den Sommer genießen, wenn sie ein paar Dinge berücksichtigen. „Um die Gesundheit zu schonen, ist es besonders wichtig, direkte Sonneneinstrahlung – vor allem die intensive Mittagshitze – sowie körperliche Anstrengung zu vermeiden“, rät die DKV Expertin. Extreme Temperaturwechsel, etwa beim Betreten eines klimatisierten Gebäudes, belasten den Körper zusätzlich. Haw empfiehlt daher, Aktivitäten wie Einkäufe möglichst früh oder spät zu erledigen. „Luftige und lockere Kleidung verhindert zudem einen Hitzestau. Außerdem ist es für Senioren essenziell, genügend zu trinken – am besten Wasser, Saftschorlen oder ungesüßte Tees“, ergänzt die Gesundheitsexpertin. „Dabei kann zum Beispiel ein Trinkplan helfen.“ Auch eine nährstoffreiche und leichte Ernährung wirkt sich positiv auf die Gesundheit im Sommer aus. Auf Alkohol sowie sehr kalte oder heiße Getränke sollten ältere Menschen bei großer Hitze besser verzichten. Zum Lüften der Wohnung empfehlen sich die kühlen Morgen- und Abendstunden. Für einen Frische-Kick zwischendurch sorgt kaltes Wasser auf Handgelenken, Unterarmen oder an den Füßen – das regt gleichzeitig den Kreislauf an.

Medikamenteneinnahme mit dem Arzt abklären

Senioren, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, sollten dies im Sommer mit ihrem Arzt besprechen. „Denn unter Umständen ist es ratsam, bei Hitze die Dosierung zu reduzieren“, erläutert Haw. Manche Medikamente, zum Beispiel bei Herzschwäche, sind zudem wasserreibend und sorgen für einen vermehrten Flüssigkeitsverlust. Daher empfiehlt die Gesundheitsexpertin der DKV Senioren, auch die empfohlene Trinkmenge mit einem Arzt abzustimmen.



Foto: ERGO Group



Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen



Wer sind wir?

Der Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (kurz: ZAV) wurde 1977 gegründet. Mitglieder des Zweckverbands sind die beiden Landkreise Reutlingen und Tübingen.

Organe des Zweckverbandes sind (nach der Zweckverbands-Satzung)

- die Verbandsversammlung; sie besteht aus 19 Vertretern des Landkreises Reutlingen, 15 Vertretern des Landkreises Tübingen und den beiden Landräten. Hier finden Sie die öffentlichen Sitzungen und die entsprechenden Sitzungsvorlagen.
- der Verwaltungsrat; er besteht aus 10 Vertretern des Landkreises Reutlingen und 8 Vertretern des Landkreises Tübingen und den beiden Landräten
- der Vorsitzende des Zweckverbandes, Herr Landrat Joachim Walter. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Landrat Dr. Ulrich Fiedler die Geschäftsleitung; Geschäftsführer ist Herr Julius Regelman

Was machen wir?

Aufgabe des ZAV ist die Verwertung und Entsorgung von Hausmüll, Problemstoffen aus Haushaltungen und Sperrmüll. Dazu gehört auch die Entsorgung von Gewerbeabfall der zu beseitigen ist.

Damit Sie selbst Abfälle und Wertstoffe abgeben können, betreibt der ZAV Wertstoffhöfe in Dußlingen und in Reutlingen.

Für die Ablagerung mineralischer Abfälle betreibt der ZAV die Deponie Rahnsbachtal in Dußlingen. Zudem betreut und überwacht er 7 stillgelegte Abfalldeponien in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen.

Für den Landkreis Tübingen betreibt der ZAV eine Altpapierumschlagstation, die Verwertung von Bioabfällen, die Problemstoffsammlung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Tübingen und die Erddeponien Schinderklinge in Kusterdingen und Steinbruch Baresel in Rottenburg.

Im Steinig 61 72144 Dußlingen
Telefon (07072) 91 88 50

Entsorgungszentrum Dußlingen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 7.00 Uhr – 16.45 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 11.45 Uhr

	€/ to
Bioabfälle/Garten- und Parkabfälle	129,00
Sonstige Abfälle, die von den Berechtigten und Verpflichteten nach § 5 Abs. 1 und 2 selbst angeliefert werden, insbesondere Gewerbeabfälle (Direktanlieferer Gewerbe-, Haus- und Sperrmüll)	394,00
Papier / Pappe	70,00
Glas / Fenster	179,00
Häckselgut (holzige Baum- Strauch- u. Staudenabfälle)	64,00
Holz	165,00
Inerte Abfälle, Bauschutt/Bodenaushub z. Beseitigung	118,00
Mineralwolle	378,00
Pauschalgebühr f. Kleinanlieferung, bis zu 1/2 m³ (1 x pro Tag) soweit Pauschalgebühr für Mengen unterhalb der Mindestlast nicht geringer ist	20,00
Pauschalgebühr f. Kleinmengen von mehr als 1/2 m³ bis zum .Gewicht unter ca. 200 kg für	
Abfallgemische	39,00
Papier/Pappe	11,00
Glas, Fenster	28,00
Bioabfälle, Garten – und Parkabfälle	20,00
Häckselgut (holzige Baum- Strauch- u. Staudenabfälle)	9,00
Holz	26,00
Mineralwolle	59,00

Internet: www.zav-rt-tue.de

Mit Flüssiggas zukunfts-sicher heizen

Biogenes Flüssiggas gehört zu den Erfüllungsoptionen im Heizgesetz

Perspektivisch verpflichtet das GEG sowohl im Neubau als auch im Gebäudebestand zur Nutzung erneuerbarer Energien. Zu den Erfüllungsoptionen zählt biogenes Flüssiggas. Futuria Propan, das biogene Flüssiggas des Versorgers Primagas, wird aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Rest- und Abfallstoffen gewonnen und bietet sich in nahezu jeder Ausgangssituation für die zukunftssichere Energieversorgung an. Ob die Wärmeplanung der Gemeinde abgeschlossen ist oder noch aussteht: Kombiniert mit einer Gasbrennwerttherme sind herkömmliches und biogenes Flüssiggas fast immer und überall eine Energielösung mit Zukunft. Weitere Infos gibt es unter www.primagas.de und www.futura-propan.de. (djd)

*

Umweltfreundlich gärtnern

Fünf Tipps: So schützt nachhaltige Pflege für den Garten auch das Trinkwasser.

Dass Hobbygärtnerinnen und -gärtner Einfluss auf die eigene Trinkwasserqualität nehmen, ist wohl den wenigsten bewusst. Tatsächlich können mit Blick auf den Garten vor allem Abbauprodukte oder Rückstände von Düngemitteln, Unkraut- und Schädlingsvernichtern über Umwege auch ins Trinkwasser gelangen. Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser hat fünf Tipps für ein umweltfreundliches Gärtnern:

1. Kompost, Mist oder organische Dünger verwenden, um Pflanzen mit den notwendigen Nährstoffen zu versorgen.
2. Auf Unkrautvernichter verzichten.
3. Für die Schädlingsbekämpfung gibt es im Internet oder in der Gärtnerei Nützlinge.
4. Reste chemischer Mittel niemals einfach in die Toilette oder auf den Boden gießen.
5. Gegebenenfalls in regelmäßigen Abständen eine Bodenanalyse vornehmen. (djd)

Lebensqualität trotz Prostatakrebs

So kann man auch bei fortschreitendem Prostatakrebs den positiven Blick bewahren

60.000 Männer in Deutschland erkranken Schätzungen zufolge jedes Jahr an Prostatakrebs. Hierzulande ist es die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Wer die Diagnose bekommt, erlebt dies als einen erheblichen Einschnitt, der das ganze Leben verändert. Treten Metastasen auf, kreisen Gedanken und Sorgen oft nur noch um den Erkrankungsfortschritt und damit verbundene Einschränkungen. Im fortgeschrittenen Stadium kann eine Chemotherapie Bestandteil der Behandlung sein. Aber die Angst vor der Chemo und möglichen Nebenwirkungen ist bei vielen Patienten groß. Doch auch bei fortschreitendem Prostatakrebs ist es möglich, aus der Sorgenspirale auszubrechen und einen positiven und zukunftsgerichteten Blick zu bewahren.

Kleine Alltagstricks mit großer Wirkung

Vor und während der Chemotherapie ist es wichtig, auf das eigene Wohlbefinden zu achten,

sich etwas Gutes zu tun und die Lebensqualität bestmöglich zu bewahren. Dabei spielen sowohl körperliche als auch psychische Faktoren eine Rolle. Auf mentaler Ebene sollte man sich Ziele vergegenwärtigen: Was möchte ich erreichen? Wozu dient die Therapie? Was kann sie mir ermöglichen? Für Geschafftes darf man sich belohnen, etwa mit einem Konzert nach Therapie und Reha oder einer Urlaubsreise. In körperlicher Hinsicht sollte man seine Bedürfnisse erkennen und akzeptieren, ob es Ruhe ist oder Bewegung. Und auch Nebenwirkungen ist man keineswegs hilflos ausgesetzt, sie lassen sich heutzutage gut in den Griff bekommen: Von der Kühlung als Vorbeugung gegen Neuropathien und Haarausfall über das Antihistaminikum gegen Hautbeschwerden bis hin zum Mittel gegen Übelkeit. Natürliche Stimmungsaufheller können magnesiumreiche Nahrungsmittel sein, ihnen werden angstlösende Eigenschaften zugeschrieben. Viele weitere Infos für Betroffene

und ihre Angehörigen bietet etwa das Service- und Ratgeberportal der Aufklärungskampagne „wertvollER – Gut leben trotz fortschreitendem Prostatakrebs“.

Aufklärungskampagne mit Infos und Inspiration

Unter www.wertvoll-er.de und auf Facebook findet man Unterstützung, Motivation und eine Plattform für den gemeinsamen Austausch mit anderen Betroffenen. Zudem gibt ein Videomagazin Mut und Anregungen, um die Lebensqualität zu erhalten und möglichst lange ein beschwerdefreies Leben zu führen. Expertinnen und Experten vermitteln Wissen und haben Ratschläge, in einer Folge teilt ein Prostatakrebspatient seine Erfahrungen mit der Erkrankung. Als Ergänzung zu den digitalen Angeboten ist ein gedrucktes Patientenmagazin erhältlich, das man sich kostenlos per Post zuschicken lassen kann. *(djd)*

Gefäßgesundheit fördern mit KI

Wie künstliche Intelligenz die Prävention von Arteriosklerose verbessern kann

Künstliche Intelligenz (KI) hat in vielen Bereichen unseres Lebens Einzug gehalten, von der Automatisierung bis hin zur medizinischen Diagnostik. Eine ihrer spannendsten Anwendungen in der Medizin ist die Möglichkeit, sie zur Förderung der Gefäßgesundheit und zur Prävention von Arteriosklerose zu nutzen. Denn gesunde Blutgefäße sind entscheidend, um das Risiko für Herzkrankheiten und Schlaganfälle zu minimieren.

Risiken frühzeitig erkennen

Bei der Förderung der Gefäßgesundheit lässt sich künstliche Intelligenz auf verschiedene

Weise einsetzen. Zunächst kann sie dazu beitragen, Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und zu überwachen. Moderne Wearables wie Smartwatches, die Herzfrequenz und andere Vitalparameter messen können, nutzen KI, um Muster im Verhalten zu erkennen. Dadurch können Menschen, die Gefahr laufen, Gefäßprobleme zu entwickeln, frühzeitig gewarnt werden.

Individuelle Gesundheitsberatung

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass KI eine personalisierte Medizin ermöglicht. Studien haben gezeigt, dass der Einsatz von KI und

maschinellern Lernen effektiv genutzt werden kann, um präzisere und personalisierte Ansätze zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln. Obwohl sich KI noch in den Anfängen befindet und sich stetig weiterentwickelt, ist sie bereits in der Lage, riesige Mengen an Gesundheitsdaten zu analysieren und daraus individuelle Empfehlungen abzuleiten. Mit diesen können Ärzte dann ihre Patienten gezielt zur Verbesserung der Gefäßgesundheit durch Ernährung, Bewegung und Lebensstil beraten. Dazu kann zum Beispiel die Empfehlung einer ergänzenden Zufuhr von Arginin gehören – etwa mit Telcor Arginin plus aus der Apotheke. Die natürliche Aminosäure ist eine der Schlüsselsubstanzen für gesunde Gefäße. Denn Arginin wird für die Produktion eines essentiellen Botenstoffs benötigt, der hilft, die Blutgefäße zu entspannen und zu weiten – mehr unter www.telcor.de. Mithilfe von KI kann der Bedarf individuell bestimmt und ein maßgeschneiderter Ernährungsplan erstellt werden.

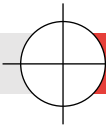
Kombination von Technologie und Tradition

In der klinischen Praxis lässt sich KI etwa nutzen, um die Wirksamkeit verschiedener Behandlungen zu analysieren und Ärzte bei der Auswahl der besten Therapieoptionen zu unterstützen. Die Kombination von Technologie, personalisierten Ansätzen und traditionellen medizinischen Methoden kann dazu beitragen, die Art und Weise, wie wir unsere Gefäßgesundheit überwachen und optimieren, grundlegend zu verändern und so das Risiko von Herzkrankheiten und Schlaganfällen zu verringern. *(djd)*



Künstliche Intelligenz eröffnet ganz neue Möglichkeiten in der Medizin – zum Beispiel bei der Förderung der Gefäßgesundheit

Foto: djd/Telcor Forschung/Andrey Popov - stock.adobe.com



Beim Renovieren auch Versicherungen studieren

Worauf Eigentümer bei Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen achten sollten

Immer mehr Hausbesitzer spielen mit dem Gedanken, ihr Eigenheim zu sanieren, um ihren Energieverbrauch zu senken. Aber auch Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen fallen regelmäßig an. Um im Schadenfall nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben, sollten sie dabei den Versicherungsschutz nicht vergessen. Worauf es für die richtige Absicherung bei Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen ankommt und was bei der Versicherung einer Fotovoltaikanlage zu beachten ist, weiß Janna Poll, Versicherungsexpertin von ERGO.

Gefahrerhöhung während dem Umbau?

Es gibt viele Gründe, das eigene Haus zu renovieren, modernisieren oder sanieren. Ein Umbau kostet meist viel Geld, umso ärgerlich ist es daher, wenn die Versicherung anschließend nicht mehr für Schäden aufkommt. „Denn bereits während sowie nach den Sanierungsmaßnahmen kann eine sogenannte Gefahrerhöhung vorliegen“, erklärt Janna Poll, Versicherungsexpertin von ERGO. Das bedeutet: Die Wahrscheinlichkeit für einen Versicherungsfall steigt, weil zum Beispiel entzündliche Lacke auf der Baustelle lagern, ein erhöhtes Einbruchrisiko durch ein Baugerüst besteht oder die Installation eines Kaminofens vorgenommen wurde. „Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten Eigenheimbesitzer umfassende Umbauten oder Modernisierungen daher immer ihrem Versicherer melden und dessen Einwilligung einholen“, so Poll. Konkrete Regelungen zur Gefahrerhöhung finden sie in den Versicherungsbedingungen.

Gestiegener Immobilienwert – höhere Versicherungssumme

Sind die Umbauten abgeschlossen, heißt es dann: Ordner raus und die Versicherungssumme der Wohngebäudeversicherung prüfen. Denn manche Umbauten oder Erweiterungen wie eine Sauna oder der Ausbau des Dachgeschosses steigern den Wert einer Immobilie schneller als gedacht. „Eigentümer, die ihre Versicherungssumme nicht erhöhen, riskieren im Schadenfall eine Unterversicherung“, warnt Poll. Steigt der Wert beispielsweise von 300.000 Euro auf 400.000 Euro, zahlt die Versicherung nur noch drei Viertel des Schadens – unabhängig von dessen Höhe. „Eigentümer mit einer sogenannten gleitenden Neuwertversicherung, die sich automatisch nach einem Preisindex anpasst, sollten ebenfalls die Versicherungssumme prüfen“, rät die Expertin von ERGO. „Denn Wertsteigerungen durch Aus- und Umbauten sind hiervon ausgeschlossen.“

Hausratversicherung nicht vergessen

Manche Eigentümer möchten mit den Renovierungsarbeiten die Wohnfläche ihres Hauses vergrößern, zum Beispiel durch einen Ausbau des Dachbodens oder den Anbau eines Zimmers. Andere nutzen einen Umbau, um Räume umzugestalten und mit neuen Möbeln einzurichten. „Bei der Hausratversicherung besteht dann ebenfalls das Risiko einer Unterversicherung“, so Poll. „Hausbesitzer sollten die Änderungen daher unbedingt melden.“

Elementarschutz elementar wichtig

Wer den Versicherungsordner im Zusammenhang mit Umbau- und Renovierungsarbeiten auf den Prüfstand stellt, sollte in diesem Zusammenhang sicherstellen, dass auch „weitere Naturgefahren“ in der bestehenden Hausrat- und Wohngebäudeversicherung miteingeschlossen sind.

Denn nur mit dem Zusatzbaustein sind auch die immer häufiger auftretenden extremen Wetterereignisse wie Starkregen und Überschwemmungen versichert.

Fotovoltaikanlage und Wärmepumpe versichern

Die eigene Fotovoltaikanlage auf dem Dach oder die Wärmepumpe im Garten sind bei immer mehr Hausbesitzern eine beliebte Ausbaumaßnahme. Doch auch hier gilt es, die richtige Absicherung nicht zu vergessen.

„Die Wohngebäudeversicherung leistet bei Schäden durch Feuer, Blitz, Hagel oder Sturm“, erläutert die Versicherungsexpertin. „Überschwemmungen, Lawinen und Erdbeben sind mit der Zusatzdeckung ‚Elementargefahren‘ versichert.“

Der Zusatzschutz bei Schäden durch Vandalismus, Diebstahl oder durch Tiere kann bei vielen Anbietern vereinbart werden. Manche Versicherer kommen auch für eine alternative Stromversorgung und den Ertragsausfall nach einem Schaden auf. „Weitere nicht vorhersehbare Schäden können Hausbesitzer mit einem Zusatzbaustein absichern“, so Poll.



Lokale Geschäfte beim Schenken stärken

Mit bundesweit gültigen Gutscheinen regional und damit nachhaltig einkaufen.

Spätestens seit der Pandemie ist Online-Shopping für viele Menschen Routine geworden. Im Gegenzug leiden viele Innenstädte unter hohen Leerständen. Unter Nachhaltigkeitsaspekten keine positive Entwicklung, denn der Einkauf im regionalen Handel hat gegenüber dem Online-Shopping in dieser Beziehung viele Vorteile. Auch beim Verschenken von Gutscheinen kann man umweltfreundlich agieren und die heimische Wirtschaft unterstützen. Der „Gutschein für deine Region“ von Wunschgutschein etwa gilt für über 50.000 Geschäfte, Restaurants und vielem mehr in ganz Deutschland. Er kann für Stadtgutscheine und regionale Angebote eingelöst werden und vereint alle verfügbaren Stadtgutscheine unter einem Dach. Erhältlich ist er in Supermärkten, an Tankstellen und in den Filialen der Deutschen Post. *(djd)*

*

Aufstieg mit Gefahren

So lassen sich Unfallrisiken auf glatten Flächen und Treppenstufen beseitigen

Gefährliches Zuhause: Rund 2,8 Millionen Unfälle ereignen sich laut Zahlen des Robert Koch-Instituts jedes Jahr in den eigenen vier Wänden. Treppenstürze stellen dabei eine der häufigsten Ursachen dar. Das ist kein Zufall, denn Fliesen und Bodenplatten mit glatter Oberfläche verleiten unversehens zu einem Ausrutscher mit mitunter schmerzhaften Folgen. Eine Antirutschbehandlung etwa mit Supergrip hingegen macht die Flächen auf einfache und effektive Weise sicherer. Das ist besonders wichtig bei Treppenstufen im Außenbereich. Schmutz, Feuchtigkeit oder später im Jahr Frost und Schnee können hier die Beläge noch rutschiger machen. Unter www.supergrip.de etwa gibt es weitere Tipps zur Antirutschbehandlung sowie eine Bestellmöglichkeit. *(djd)*

Waldbrand-Sommer 2024 – FireAlert App hilft bei der Eindämmung

Berichte über Waldbrände in Griechenland, Kalifornien und Kanada beherrschen die Medien. Wenn sich ein Feuer erst einmal großflächig ausgebreitet hat, ist es schwer zu kontrollieren. Hoffnung im Kampf gegen Waldbrände bietet die FireAlert App von Plant-for-the-Planet. Dank Frühwarnmeldungen direkt auf Smartphones hat sie sich innerhalb von einem Jahr als wichtiges Instrument in der Brandbekämpfung erwiesen.

- Die Häufigkeit und die Intensität extremer Waldbrände haben sich in den vergangenen 20 Jahren weltweit mehr als verdoppelt.¹
- FireAlert App von Plant-for-the-Planet meldet weltweit Waldbrände in Echtzeit.
- Ein Jahr nach dem Start ist bereits eine Waldfläche 1,2 Mal so groß wie Brasilien unter Beobachtung.
- Felix Finkbeiner steht für Interviewfragen persönlich zur Verfügung.

Die FireAlert App von Plant-for-the-Planet liefert kostenlose Benachrichtigungen über Waldbrände in Echtzeit direkt aufs Smartphone, per SMS, WhatsApp oder E-Mail, basierend auf NASA- und ESA-Satellitendaten. Bereits ein Jahr nach Veröffentlichung überwachen Nutzer*innen in über 110 Ländern eine Gesamtfläche von einer Milliarde Hektar.

Ein wirksames Feuermanagement ist entscheidend, um den Waldverlust bis 2030 zu stoppen, wie auf dem UN-Klimagipfel 2021 in Glasgow beschlossen wurde. Denn bisher ist ein gegenteiliger Trend zu beobachten: Waldbrände nehmen aufgrund der Klimakrise weiter zu und richten immer größere Schäden an. Über den direkten Waldverlust hinaus emittierten Waldbrände von 2001 bis 2022 global 33,9 Milliarden Tonnen Kohlendioxid.² Das entspricht nahezu den gesamten weltweiten CO₂-Emissionen pro Jahr.³

Die FireAlert App ermöglicht es Regierungsbehörden, NGOs und Waldbesitzer*innen Brände schneller zu erkennen und zu bekämpfen. Besonders in Regionen ohne professionelles Frühwarnsystem bietet die App erheblichen Mehrwert. Felix Finkbeiner, Gründer von Plant-for-the-Planet, hat die App mit dem Plant-for-the-Planet Software-Team entwickelt, um Waldbrände an den eigenen Projektstandorten in Mexiko, Ghana



und Spanien zu bekämpfen. Um größtmögliche Wirkung zu erzeugen, stellt Plant-for-the-Planet die App kostenfrei zur Verfügung. Dies ist für NGOs von entscheidender Bedeutung, da sie keine Budgets für teure Software-Produkte haben.

„FireAlert ist die erste App, mit der Sie auf Ihrem Mobilgerät über jeden Brandherd in den von Ihnen ausgewählten Gebieten benachrichtigt werden können. Das ist einfach genial und schneller, als immer wieder verschiedene Plattformen beobachten zu müssen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Initiative.“ – Felipe Alarcón, Leader Wildfire Functional Training, Chile

„Angesichts der jüngsten Brandvorfälle in der Nähe unserer Projektstandorte hat sich die FireAlert App als unverzichtbar erwiesen. Die Warnungen per SMS, insbesondere in Gebieten mit begrenzter Internetverbindung, hat unsere Wiederherstellungsarbeiten erheblich unterstützt. Die Echtzeit-Benachrichtigungen der App in einem Umkreis von 1 km verschaffen uns einen entscheidenden Vorteil bei der sofortigen Reaktion auf potenzielle Brände.“ – Julius Sila, Community Based Environmental Conservation (COBEC), Kenia

Die FireAlert App ist im Google Play Store und im App Store kostenlos verfügbar.

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt,
können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden!

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- **Stadtmitte / Altstadt**
- **Eduard-Spranger-Straße**
- **Französisches Viertel**
- **Linsenbergstraße / Denzenbergstraße**
- **Hirschau / Kingersheimerstraße**
- **Charlottenstraße**
- **WHO / Berliner Ring**

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon

Tübingen im Fokus

sucht
versierten Anzeigenverkäufer
(m/w/d)

für den Raum Tübingen und Reutlingen

Wir bieten:
Ein gutes Arbeitsklima und
überdurchschnittliche Bezahlung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns einfach an
Telefon 0172/88 99 293

Im Personalwesen die Karriereleiter erklimmen

Fernlehrgang für die höhere Berufsbildung startet Ende September

Viel mit anderen Menschen zu tun zu haben, ist ein häufig genannter Wunsch für den Berufsalltag. Mitarbeitende der Personalabteilung eines Unternehmens haben nicht nur täglich Kontakt zu anderen Leuten, sondern können auch deren Zufriedenheit in der Firma maßgeblich mitprägen. Wer in diesem Bereich schon gute Erfahrungen gesammelt hat und weiter aufsteigen möchte, kann sich mit dem Fernlehrgang „Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau“ zeitlich flexibel zum Spezialisten ausbilden lassen. Diese Weiterbildung bereitet auf den anerkannten IHK-Fortbildungsabschluss vor, der im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf der gleichen Stufe eingeordnet ist wie die akademischen Bachelorabschlüsse.

Tieferes Wissen erlangen

Die Teilnehmenden absolvieren an der IHK-Akademie Koblenz eine Kombination von zeitunabhängigen Selbstlernphasen mit ergänzenden Präsenzveranstaltungen und Betreuung durch Tutoren und Tutorinnen. In den Selbstlernphasen helfen ausführliche Unterlagen und regelmäßige Übungsaufgaben beim Wissensaufbau. Wer den Fernlehrgang erfolgreich abgeschlossen hat, kann alle wichtigen Methoden und Instrumente moderner HR-Arbeit anwenden. Auf dem Stundenplan der zukünftigen Experten stehen unter anderem Themen wie die Organisation und Durchführung der Personalarbeit und deren rechtliche Bestimmungen. Auch in den Bereichen Personalplanung, -marketing und -controlling erlangen die Teilnehmenden tiefere Kenntnisse, ebenso wie über die Personal- und Organisationsentwicklung. Damit können die Absolventen verantwortliche und entsprechend gut bezahlte Funktionen im Personalmanagement eines Unternehmens oder in der HR-Beratung wahrnehmen.

(djd)

**Neue Herausforderung
gesucht?**



Elektroniker/Elektroinstallateur (m/w/d)
Monteur Zäblerservice Strom in Vollzeit (39h/Woche)

Ihre Herausforderungen bei uns!

- Montage, Demontage bzw. Wechsel von Stromzählern, Tarifschaltgeräten und Zusatzgeräten incl. entsprechender Parametrierung der Geräte
- Kundenberatung bzgl. Zählerplätzen und Messkonzepten
- Bearbeitung von technischen Reklamationen zu Messeinrichtungen
- Kontrolle und Bewertung von Bestands- und Neuanlagen
- Bearbeitung von Sperr- und Entsperraufträgen

Fähigkeiten, die uns begeistern!

- Abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung (Elektroinstallateur (m/w/d), Elektroniker (m/w/d) für Energie – und Gebäudetechnik oder vergleichbare Qualifikation)
- PKW-Führerschein Klasse B (früher Klasse 3)
- Selbstständige, kundenorientierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Interesse an abwechslungsreichen Arbeiten

Ein Komplettpaket, das Sie begeistert!

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Fair bezahlter Arbeitsplatz gemäß Tarifvertrag (TV-V), inklusive 13. Monatsgehalt
- Flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung mit zusätzlich freien Tagen an Heiligabend und Silvester
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) für Ihre sichere Zukunft
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen für Ihre persönliche Entwicklung

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung bis zum 13.09.2024.

Teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

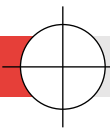
Schicken Sie Ihre Unterlagen an

Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei

Frank Hammer
07472/933-120
f.hammer@sw-rottenburg.de



Besserer Zugang zu Weiterbildungsangeboten

Die neue Plattform SÜDWISSEN vereint rund 780 Weiterbildungsangebote von 32 Hochschulen und bietet damit einen besseren Zugang zu lebenslangem Lernen. Die Angebote richten sich an Beschäftigte, die sich auf neue berufliche Anforderungen oder den nächsten Karriereschritt vorbereiten wollen.

Technologischer Fortschritt, Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsmodelle verändern unsere Arbeitswelt rasant und konfrontieren Berufstätige mit ständig neuen Herausforderungen. In dieser dynamischen Umgebung ist Weiterbildung wichtiger als je zuvor. Die Hochschulen des Landes sind dabei ein starker Partner – auch mit der neu aufgestellten Plattform SÜDWISSEN: Hier werden alle wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote gebündelt und können direkt gebucht werden.

„Unsere Hochschulen bieten eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten, die praxisnahe Forschungsinhalte auf qualitativ hohem Niveau vermitteln. SÜDWISSEN hilft Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dabei, sich effektiv auf zukünftige berufliche Herausforderungen vorzubereiten oder Fachkräfte strategisch weiterzuentwickeln“, sagte Wissenschaftsministerin Petra Olschowski am Montag 5. August 2024. „Mit der Plattform erleichtern

wir zugleich den Zugang zu lebenslangem Lernen und schaffen mehr Transparenz über die wissenschaftlichen Weiterbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg“, so Ministerin Olschowski. Das Portal SÜDWISSEN vereint rund 780 Weiterbildungsangebote von 32 Hochschulen – von Workshops über berufsbegleitende Studiengänge bis hin zu Online-, Präsenz- und Hybriden-Kursen. Die Angebote richten sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich auf neue berufliche Anforderungen oder den nächsten Karriereschritt vorbereiten wollen. Besonders nachgefragt sind Weiterbildungen in angewandten, technischen Bereichen, wie zum Beispiel Data Science, Business Analytics, Medizinische Physik oder Angebote in den Bereichen Energie, Mobilität und Digitalisierung. Auch das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in der Weiterbildung für Industrie und Gesellschaft eine immer größere Bedeutung.

„Hochschulen machen Fachkräfte mit innovativer wissenschaftlicher Weiterbildung fit“, so Petra Olschowski. Sie liefern bedarfsgerechte Angebote für den notwendigen Kompetenzaufbau in den sogenannten „Future Skills“: „Hochschulen tragen so dazu bei, Transformationsprozesse in der Wirtschaft und in der Industrie erfolgreich

zu meistern und die Zukunft unseres Landes zu sichern“, betonte die Ministerin.

Die Plattform SÜDWISSEN bündelt alle Weiterbildungsangebote an staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg und stellt diese übersichtlich dar. Eine verbesserte Suchfunktion sowie die Möglichkeit, direkt Angebote buchen zu können, erleichtern den Zugang zu wissenschaftlicher Weiterbildung.

Hauptziel ist es, die Sichtbarkeit und Reichweite von wissenschaftlicher Weiterbildung zu erhöhen und das Matching der Bedarfe von Unternehmen mit den Weiterbildungsanbietern zu optimieren. Ein Netzwerk von 25 Regional- und Fachvernetzerinnen und -netzern sammelt umfassende Informationen über wissenschaftliche Weiterbildungsangebote in Baden-Württemberg, ermittelt den Bedarf an Weiterbildung und kann so neue, bedarfsorientierte Weiterbildungsangebote anstoßen.

Die bisherigen Ergebnisse sind vielversprechend: Über 3.500 Gespräche mit Hochschulen und Unternehmen sowie rund 720 Kontakte haben bislang stattgefunden – insbesondere zu Unternehmen in den Branchen Metall und Elektroindustrie, Bildung und Gesellschaft sowie Telekommunikation und Informationstechnik.

Sinkende Strom- und Wärmepreise

Im Jahr 2023 sind bei fast allen Energieträgern die Preise stark gesunken. Das geht aus dem vom Umweltministerium beauftragten „Preisbericht für den Energiemarkt in Baden-Württemberg 2023“ (PDF) hervor. Damit haben sich die Energiepreise nach den außergewöhnlichen Preisspitzen wieder normalisiert, die es 2022 als Folge des russischen Angriffskrieges gegeben hat.

Besonders starke Preisabschläge gab es beim Strom. Laut dem Bericht des Leipziger Instituts für Energie ist dies neben der allgemeinen Marktberuhigung auf einen geringeren Verbrauch und die gestiegene Einspeisung günstiger erneuerbarer Energie zurückzuführen.

Die Strompreise für Unternehmen sanken um 43 Prozent. Für besonders energieintensive Industrie, die von den verschiedenen Ausnahmeregelungen bei den staatlich veranlassten Bestandteilen profitieren, ergab sich im Jahr 2023 eine deutliche Preissenkung um 51,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren vom Preistrend vor allem, wenn sie gezielt wechseln. Die Strompreise in der Grundversorgung sanken 2023 um sieben Prozent, waren aber umgekehrt 2022 deutlich weniger stark gestiegen als die Börsenstrompreise. Während 2022 die Tarife der Grundversorger teilweise noch unter den Tarifen des freien Marktes lagen, hat sich diese Situation durch die Beruhigung des Strommarktes in Bezug auf die Börsenstrompreise wieder normalisiert.

Durch den Wechsel in den günstigsten verfügbaren Tarif ohne Vorkasse konnten in Baden-Württemberg 2023 daher zusätzlich 13,73

Cent pro Kilowattstunde gespart werden – auf deutlich unter 30 Cent pro Kilowattstunde. Dieser Trend setzt sich 2024 fort. Daraus ergibt sich ein großes Sparpotential. Über ein Viertel der Haushalte befinden sich aktuell noch in einem teuren Tarif der Grundversorgung.

Die regelmäßige Überprüfung des eigenen Stromvertrags werde sich in den kommenden Jahren besonders lohnen. Der Preisbericht geht von weiter sinkenden Preisen aus. Unter Berücksichtigung aller Annahmen könnten die Haushaltsstrompreise in Baden-Württemberg bis 2028 nominal um 16,7 Prozent gegenüber 2023 fallen. Dies sei auf weiter sinkende Spotmarktpreise für Strom zurückzuführen, die etwa steigende Entgelte für den Ausbau neuer oder die Modernisierung in die Jahre gekommener Netze überkompensieren.

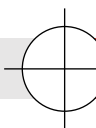
Auch beim Gas gingen die Preise 2023 deutlich zurück. 2022 hatten sie aufgrund der Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine historische Höchststände erreicht. Die Erdgaspreise der Grundversorger für Haushaltskunden in Baden-Württemberg sind gegenüber dem Vorjahr (16,65 Cent pro Kilowattstunde) um rund 28,5 Prozent auf 11,91 Cent pro Kilowattstunde gesunken. Das Leipziger Institut für Energie erwartet bis 2028 allerdings steigende Neukundenpreise von 13,51 Cent pro Kilowattstunde, einer Steigerung von 13,4 Prozent im Vergleich zu 2023. Gerade beim Gas sind die Prognosen mit großen – geopolitischen – Unsicherheiten verbunden.

Energieministerin Thekla Walker sagt: „Gas und Öl sind Spekulationsobjekte. Die Gaskri-

se 2022 hat uns klar vor Augen geführt, dass fossile Energien ein Standortrisiko sind. Unsere Gesellschaft braucht verlässliche Energieträger: Erneuerbare Energie können wir selbst produzieren, die dahinterstehenden Technologie selbst entwickeln und exportieren.“ Die Preise für Heizöl sind im Schnitt 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent gesunken, liegen aber wie Gas weiter deutlich über Vorkriegsniveau. Bis 2028 geht der Preisbericht von real stagnierenden Preisen auf hohem Niveau aus.

Die stärkste Entlastung bezogen auf die Kaufkraft privater Haushalte haben 2023 die Nutzer von Wärmepumpen erlebt. Für sie haben sich die relativen Kosten für Raumwärme noch stärker reduziert als bei Gas (von 13,2 Prozent auf 9,8 Prozent der Kaufkraft). Aufgrund sinkender Strompreise ist davon auszugehen, dass die Preisvorteile einer Wärmepumpe im Betrieb sich im Vergleich zu fossilen Brennstoffen weiter erhöhen. Teurer wurde 2023 lediglich die Wärmeversorgung mit Fernwärme – um zehn Prozent. Aufgrund der Preisbildung im Fernwärme-Markt bildet sich der Gas-Schock hier mit Zeitverzögerung ab.

Energieministerin Walker sagt: „Wir setzen in diesem Segment auf grüne Fernwärme durch Flusswärmepumpen, Abwärme der Industrie oder Erdwärme. Ausdrücklich möchte ich auch den Vorstoß des Bundes unterstützen. Die geplante neue Fernwärmeverordnung wird für mehr Transparenz bei der Kalkulation der Tarife und besseren Schutz von Verbraucherinnen und Verbraucher vor sprunghaft steigenden Preisen führen.“



Workspace

Workspace · Raum für Kurse, Meetings & zum Arbeiten
Flexibel buchbar auf Tages- oder Wochenbasis: 48 m², hochwertige Möbel, WLAN, Toilette. Ruhige Umgebung, dennoch nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. **Interessiert? Melden Sie sich jetzt unter Tel.: 07071 938720!**

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH
☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf
Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
☎ 0 70 71 – 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Partnergesuch

Sie, 46 J., zierlich, naturverbunden, vielseitig interessiert sucht humorvollen und aufgeschlossenen Partner für einen neuen Anfang: katirenn78@gmail.com

Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
RT: 07121-51 43 12
TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 6. September
Rufen Sie uns an!
0172 - 88 99 293

zu verkaufen


Verkaufe neuwertigen Zeitungswagen
Preis: 30,00 €
☎ 01 72 - 8 89 92 93

zu verkaufen

Verkaufe Macbook 14"
M1, grau, wenig gebraucht, tadelloser Zustand


0172 - 889 92 93

Immobilien





Engagement für schöne Immobilien
Wohnträume

Sie haben vor kurzem eine Immobilie geerbt und möchten diese nun zu allerbesten Bedingungen und vor allem zu einem „verdammten guten Preis“ verkaufen?

Wie das geht und welche Möglichkeiten es für Sie hierzu z.B. mit unserem Fullservice-Paket gibt, zeigen wir Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch. Gemeinsam ans Ziel mit Ehrgeiz und Leidenschaft, über 4 Jahrzehnte Erfahrung, guten Ideen und der richtigen Marketingstrategie.

 **Schaich Immobilien GmbH** | Tel. 07071-38824
www.schaich-immobilien.de | info@schaich-immobilien.de

Unternehmensgruppe Schaich

www.schaich-immobilien.de ☎ 0 70 71/3 88 24

Qualität & Service

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und zur Gemeinde- und Kreistagswahl, suchen wir noch Mitglieder und Mitstreiter!

Partei der Rentner
Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen
Telefon: 0172/88 99 293
E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!



... wir achten darauf,
dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!

Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück

Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne!
Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4
72070 Tübingen
Telefon 07071/639 40 59
Telefon 07071/566 86 90

Auflage:

30.000 Exemplare

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt, Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französisches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau, Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick, Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim, Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen, Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag, Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie, Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore, Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler
Telefon 0152/01 05 60 24
Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz
Telefon 0176/72 45 54 90
Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke
Telefon 0176/23 97 64 53
Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur
Mail baur@tif-tuebingen.de

Redaktion

Volker Rudolph
Telefon 0172/8 89 92 93
Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen sowie für den Inhalt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird keine Haftung übernommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH
Böblinger Straße 68
71060 Sindelfingen

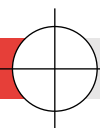
Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 6. September

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-92780 www.rilling-und-partner.de	Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de
Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Grabsteine/Grabmale Steinhandwerk Grass (ehem. Grabmale Kirsch) Blaihofstraße 127, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 9 93 40 64 www.steinhandwerk-grass.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 070 71 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25
Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de	Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 7 70 44 13
Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de	Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädél Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Mit Geld vom Staat ins neue Zuhause So können KfW-Darlehen den Immobilienkauf erleichtern

**Engagement für schöne Immobilien
seit über 40 Jahren!**

UNTERNEHMENSGRUPPE

SCHAICH IS ImmoConcept GmbH
Immobilien GmbH Zorn Immobilien GmbH
Schaich Spanien Immobilien

Ihre Lebenssituation hat sich geändert?
Sie haben darüber nachgedacht Ihre Immobilie zu verkaufen?



©pressmaster / fotolia.com

**Gerne unterstützen wir Sie hierbei und beraten
Sie umfassend und ausführlich.**

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können,
zeigen wir Ihnen Wohnideen mit interessanten
Möglichkeiten auf. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 70 71/3 88 24
www.schaich-immobilien.de
Kirchentellinsfurter Str. 1
D-72127 Kusterdingen

Der Erwerb von Wohneigentum ist für viele Menschen eine der größten Investitionen in ihrem Leben. Wer kann sich schon eine Immobilie ohne ein Bankdarlehen leisten? Die Konditionen dafür hängen von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel dem eingebrachten Eigenkapital, Sicherheiten in Form von bereits vorhandenem Wohneigentum, von der gewünschten Höhe der monatlichen Rate und der Dauer der Zinsbindung. Oft kann eine Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Kauf oder Bau einer Immobilie deutlich erleichtern.

Bei KfW-Darlehen handelt es sich um vom Staat subventionierte Kredite. In der Regel werden mit ihnen keine kompletten Immobilienfinanzierungen getätigt, sie dienen vielmehr als Ergänzung. Ihre Zinsen sind meist niedriger als die marktüblichen Konditionen. Außerdem gibt es Tilgungszuschüsse, die je nach Förderprogramm zum Tragen kommen können. „Diese Zuschüsse müssen Darlehensnehmer nicht zurückzahlen, sie sind also ein Bonus. Sie werden nach Abschluss der Baumaßnahme, für die man die Förderung erhalten hat, dem KfW-Darlehen gutgeschrieben“, erklärt Maik Korpjuhn, Spezialist für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Lübeck. Auf diese Weise reduzieren die Tilgungszuschüsse die Restschuld und die verbleibende Laufzeit. Zudem kann die KfW-Förderung die Konditionen des Hauptdarlehens positiv beeinflussen: Einige Kreditinstitute betrachten das KfW-Darlehen als Eigenkapital und bieten Kreditnehmern entsprechend bessere Konditionen in Form von niedrigeren Zinsen an. Ein weiterer Vorteil: Für einen Zeitraum von ein bis fünf Jahren ermöglicht die KfW tilgungsfreie Anlaufjahre. „Wenn das Vorhaben förderfähig ist, lohnt es sich in vielen Fällen, einen KfW-Kredit einzubeziehen“, resümiert Korpjuhn.

Der Weg zum Antrag

Zuerst ist zu prüfen, ob das Vorhaben förderfähig ist und welches Programm dafür infrage kommt: Handelt es sich um einen Neubau oder um den Kauf einer Bestandsimmobilie? Ist der Antragsteller alleinstehend oder ist ein Förderprogramm für Familien relevant? Kann ein Darlehen, ein Zuschuss oder sogar beides in Anspruch genommen werden? „Da ein KfW-Kredit ohnehin nie direkt bei der KfW beantragt wird, ist es sinnvoll, die Fördermöglichkeiten und Konditionen von Anfang an mit einem Kreditinstitut, das Baufinanzierungen anbietet und mit der KfW kooperiert, oder einem Vermittler wie Dr. Klein zu besprechen“, rät Korpjuhn: So könne die passende Möglichkeit für die individuelle Situation gefunden werden. Ist der richtige Partner gefunden, sind KfW-Darlehen aufgebaut wie jede andere Baufinanzierung auch. Die Erstprüfung erfolgt durch die Bank, mit der das Bau- oder Kaufvorhaben finanziell realisiert werden soll. (djd)



Wohnungen und Häuser gesucht!

Für die Unterbringung von Pflegefachkräften und Ärzten
in Tübingen, Rottenburg, Reutlingen und Umgebung

Wir suchen dringend Wohnungen und Häuser als Mietobjekt zur
Unterbringung von Pflegefachkräften und Ärzten für diverse
Kliniken in der Umgebung. Wir streben sowohl kurz- als auch
langfristige Mietverträge an.

Kontaktinformationen:
Drost Consulting GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 1/1
72764 Reutlingen
Ansprechpartner: Thomas Drost
Mail: Info@Drost-Consulting.de
Tel: +49 7121 790 760 4

Besuchen Sie uns online: www.Drost-Med.de